

WEMAG

Einfach mal
Energie
tanken

Nachhaltigkeitsbericht

2025

Inhaltsverzeichnis

3 Rückblick des Vorstandes

4 Über diesen Bericht

5 Nachhaltig arbeiten

- 5 Unternehmensprofil
- 7 Unser Geschäftsmodell
- 8 Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

10 Nachhaltig wirtschaften

- 10 Im Dialog mit unseren Interessenträgern
- 12 Energienetz
- 19 Ökoenergie und technische Produkte
- 24 Telekommunikation
- 27 Interview der WEMAG Netz GmbH

28 Nachhaltig verantwortlich

- 28 Erzeugung und Speicherung
- 32 Innovationen und Entwicklungen

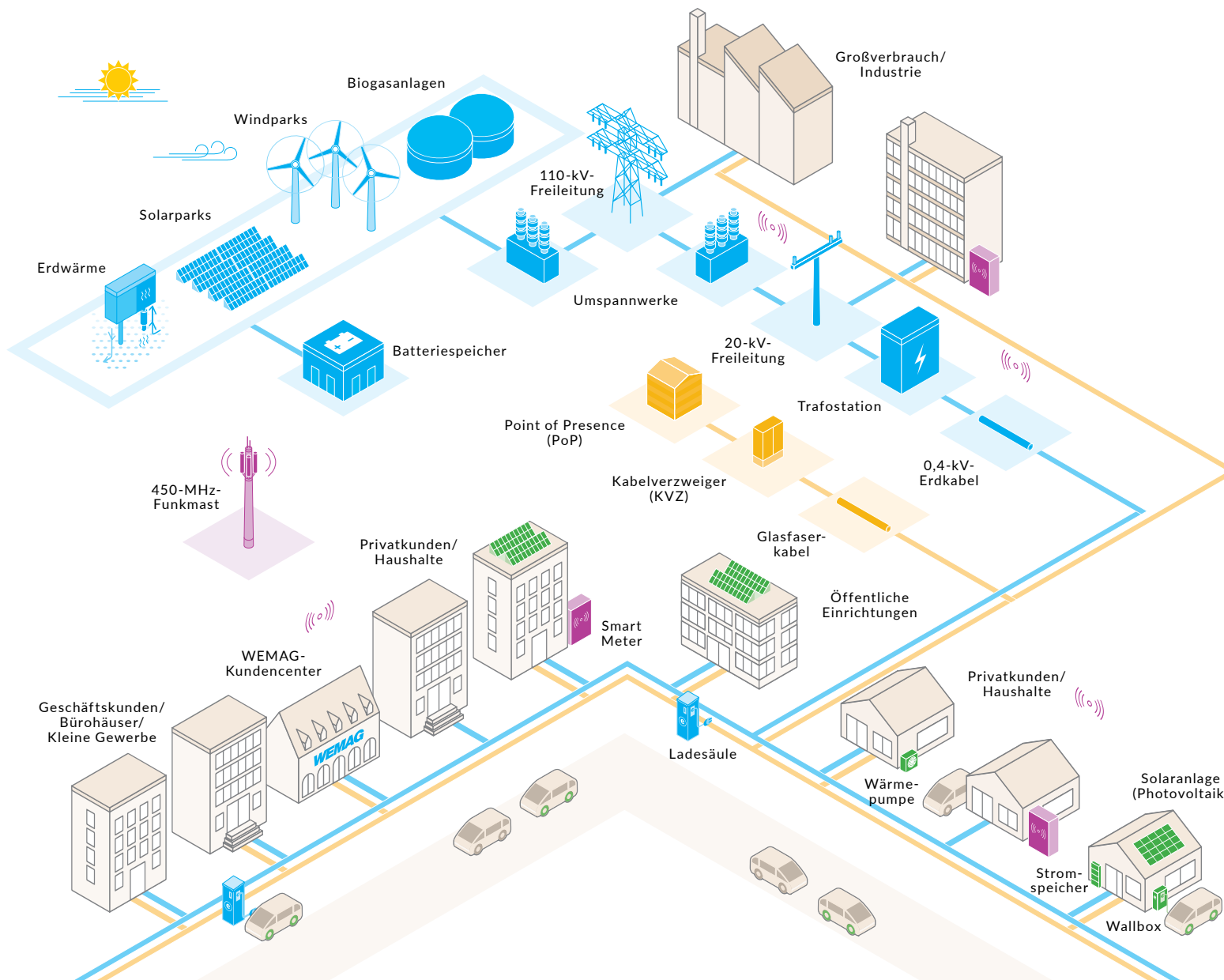
35 Nachhaltig beschäftigt

- 35 Personalstruktur und Geschlechterdiversität
- 39 Aus- und Weiterbildung

42 Nachhaltig vernetzt

- 42 Regionale und soziale Verantwortung
- 44 WEMAG-Crowd

46 Kontakt



Rückblick des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den Nachhaltigkeitsbericht 2025 der WEMAG-Unternehmensgruppe vor sich, der neben diesem Kurzbericht auch erstmalig in Anlehnung an die europäischen Berichtstandards (ESRS)¹⁾ erstellt wurde. Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern die Grundlage für langfristige Wertschöpfung – für unsere Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Partner. Daher berichten wir freiwillig nach den komplexen Standards der Europäischen Union. Als regional verankerter Energieversorger tragen wir Verantwortung dafür, ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen in Einklang zu bringen und die Energiezukunft unserer Heimat aktiv mitzugestalten – im Sinne unseres Leitbilds „Menschen. Machen. Zukunft.“

2025 war erneut geprägt von tiefgreifenden Veränderungen in der Energiebranche, aber auch von Rechtsunsicherheiten in Bezug auf gesetzliche Regularien. Die Weiterentwicklung des Energiewirtschaftsrechts und der beschleunigte Ausbau von Übertragungs- und Verteilnetzen bilden wichtige Grundlagen dafür, die Energiewende verlässlich voranzubringen. Gleichzeitig investieren wir weiter in unsere regionale Infrastruktur –

von erneuerbaren Energien über intelligente Netze bis hin zu zukunftsfähigen Breitbandangeboten. Diese Entwicklungen knüpfen an unseren bewährten Ansatz an, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität miteinander zu verbinden.

Auch die Digitalisierung bleibt ein zentraler Treiber der Transformation. Moderne technische Lösungen – zunehmend ergänzt durch KI-gestützte Anwendungen – helfen uns dabei, Netze effizienter zu steuern, Prognosen zu verbessern und systemdienliche Flexibilität zu nutzen. Damit stärken wir nicht nur Versorgungssicherheit, sondern schaffen auch Raum für Innovationen.

Trotz der geplanten vereinfachten Berichtspflichten durch das europäische Omnibus-Verfahren halten wir bewusst an einer umfassenden, transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung fest. Denn nur so können wir nachvollziehbar darstellen, welchen Beitrag wir zur Erreichung unserer Klima- und Unternehmensziele leisten – im Einklang mit internationalen Standards und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs).



WEMAG-Vorstände Thomas Murche und Caspar Baumgart
(v. li.) blicken zurück auf das Jahr 2025.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern, die diese Entwicklungen begleitet und gemeinsam an einer nachhaltigen Energiezukunft gearbeitet haben.

Ihr WEMAG-Vorstand

Caspar Baumgart

Thomas Murche

¹⁾ ABl. L vom 9.8.2024

Über diesen Bericht

Berichtsprofil

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist der mittlerweile achte, freiwillige Nachhaltigkeitsbericht und wird aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen auf die zukünftigen Berichterstattungspflichten in verkürztem Umfang erscheinen. Wir möchten als WEMAG-Unternehmensgruppe insbesondere unsere Anteilseigner, Geschäftspartner, Lieferanten, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie weitere Interessensgruppen über die Fortschritte unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren. Dabei haben wir uns in diesem Bericht nur auf die relevanten Ereignisse und Herausforderungen im Jahr 2025 fokussiert, die Auswirkungen auf die WEMAG hatten. Aus Nachhaltigkeitsgründen wird dieser Bericht erneut nur digital erscheinen.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember) und entspricht damit auch dem der Finanzberichterstattung. Redaktionsschluss für die Berücksichtigung aller relevanten Informationen war der 31. März 2026.

Redaktionelle Anmerkung

„WEMAG“ bezieht sich auf unser Unternehmen, die WEMAG AG. Mit „WEMAG-Unternehmensgruppe“ bzw. „WEMAG-Gruppe“ sind alle Unternehmen

gemeint, die in die Finanzberichterstattung für den WEMAG-Konzern einbezogen sind. „Außerhalb der WEMAG“ beschreibt Auswirkungen, die bei unseren Interessenträgern entstehen, in erster Linie bei unseren Kundinnen und Kunden, aber auch in der Region, in der wir tätig sind, sowie in unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Für die Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit der Texte sehen wir weiterhin von einer gleichzeitigen Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen ab und verwenden genderneutrale Bezeichnungen, wobei alle Geschlechtsidentitäten gleichberechtigt gemeint sind. Mit dem Begriff „Mitarbeitende“ werden alle Beschäftigten des Unternehmens und mit „Arbeitskräfte des Unternehmens“ alle Mitarbeitende, Arbeitnehmende aus Arbeitnehmerüberlassung und Selbständige bezeichnet.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die Angabe der Rechtsformen verzichtet.

Geltungsbereich

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der WEMAG-Unternehmensgruppe umfasst neben der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin alle Gesellschaften, die in die Finanzberichterstattung für den WEMAG-Konzern einbezogen sind, wobei standardisiert nach den Segmenten Energienetz, Vertrieb, Erzeugung und Speicher, Telekommunikation, Dienstleistungen sowie Beteiligungen berichtet wird. Mögliche Abweichungen der Berichtsgrenzen bei der Berichterstattung über nichtfinanzielle Kennzahlen werden explizit gekennzeichnet.

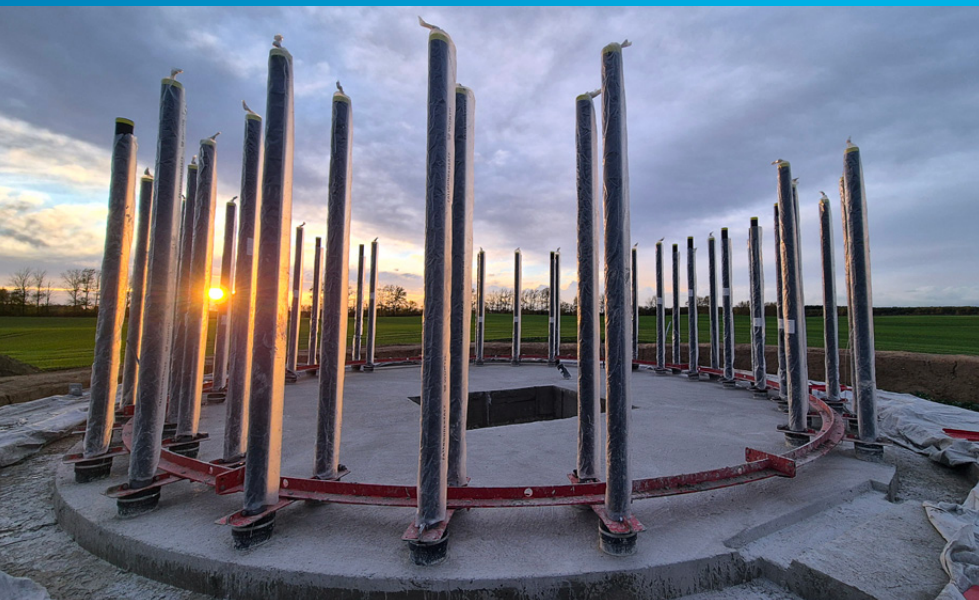
Die Beschreibung wirtschaftlicher Aktivitäten erfolgt vorrangig über jene Unternehmen, die die größten Auswirkungen auf das ökologische Gleichgewicht und das gesellschaftliche Umfeld haben.

Berichtsstandard

Der vorliegende Bericht orientiert sich nur bei den quantifizierbaren Kennzahlen an den GRI-Standards 2021, einschließlich der Kennzahlen zum Thema Versorgungssicherheit. Diese sind im Anhang aufgeführt und beziehen sich auf alle quantifizierbaren Angaben der Themen, die aus der Wesentlichkeitsanalyse nach GRI (aus 2020) aufgenommen worden. Die behandelten GRI-Indikatoren sowie Annahmen und Berechnungsgrundlagen sind im Inhaltsverzeichnis des Anhangs zu finden. Der Anhang wurde aufgrund seines Umfangs als separates Dokument erstellt.



Titelbild – Culture4Climate:
Das Mecklenburgische Staatstheater und die WEMAG feierten ihre erfolgreiche Partnerschaft mit einem Zukunftsfest für Klein und Groß.



Stahlfundament einer Windenergieanlage
zwischen Passow und Benthen

Nachhaltig arbeiten

Unternehmensprofil

Die WEMAG AG hat ihren Sitz in Schwerin. Unsere Heimatregion umfasst Mecklenburg-Vorpommern, die Prignitz (Brandenburg) sowie die niedersächsische Gemeinde Amt Neuhaus. Wir sind als bundesweit aktiver Energieversorger mit Fokus auf erneuerbare Energien mit regionalen Wurzeln und Stromnetzbetrieb tätig.

Mit der WEMAG Netz GmbH tragen wir die Verantwortung für ca. 16.000 km Stromleitungen, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung. Das Spektrum der vertrieblichen Angebote für unseren Privat- und Gewerbekunden umfasst neben Strom, Erdgas und Netzdienstleistungen auch die Planung und den Bau von Photovoltaik- und Speichereinrichtungen, Elektromobilität, Internet, Telefon sowie Digital- und HD-Fernsehen. Ferner tätigen wir beträchtliche Investitionen in erneuerbare Energien und führen Beratungen zu Fragen der Energieeffizienz durch.

Zum 31. Dezember 2025 bestand die [Unternehmensgruppe](#) aus der WEMAG und ihren 108 direkten und indirekten Beteiligungen (Vorjahr: 93). In den Beteiligungen sind 47 Tochterunternehmen (Vorjahr: 39), 51 assoziierte Unternehmen (Vorjahr: 44) sowie 10 sonstige Beteiligungen

(Vorjahr: 10) eingeschlossen.

Darunter befinden sich diverse Gesellschaften, deren Geschäftszweck die Umsetzung und der Betrieb nachhaltiger Projekte im Wind-, Photovoltaik- sowie Wärmebereich ist. Über die Beteiligungsergebnisse sind auch die assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen in die Finanzberichterstattung des WEMAG-Konzerns einbezogen.

Als regionaler Netzbetreiber betreibt die WEMAG Netz unser Stromnetz. Und mit der WEMACOM Telekommunikation bringen wir über deren Tochter WEMACOM Breitband den Breitbandausbau in unserer Region voran. Mitte 2025 wurde mit der WEMACONnect eine spezialisierte Tochtergesellschaft gegründet, um die langjährige Breitband-Expertise der WEMAG zu bündeln und organisatorisch zu stärken (siehe [Telekommunikation](#)). Unsere Betriebsstätten befinden sich ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Bayern.

Angaben zu weiteren Tochtergesellschaften sind im [Zusammengefassten Lagebericht der WEMAG AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025](#) im Punkt 1.1 zum Geschäftsmodell, im Punkt 1.2 unter „Ziele und Strategie“ sowie im Punkt 2.2 unter „Geschäftsverlauf“ zu finden.

Die WEMAG ist eine Aktiengesellschaft, die sich vollumfänglich in kommunaler Hand befindet. Dabei setzen sich die Aktienanteile der Anteilseigner wie folgt zusammen:

- Kommunaler Anteilseignerverband (KAV) der WEMAG 74,76 %
- Thüga Aktiengesellschaft 25,10 %
- die Stadt Grabow 0,14 %

Einen Teil seiner Aktien (1,54 %) hält der Kommunale Anteilseignerverband treuhänderisch für Gemeinden, die nicht Mitglied des Anteilseignerverbandes sind. Die Mitgliedsgemeinden des Kommunalen Anteilseignerverbandes liegen in den Regionen Westmecklenburg und Prignitz.

Der Aufsichtsrat, die Hauptversammlung und der Vorstand sind als oberste Steuerungsorgane für die Unternehmenssteuerung der WEMAG-Unternehmensgruppe verantwortlich. Diese wird durch die Zielstellungen der einzelnen Geschäftsfelder bestimmt, wobei der Fokus auf der Erwirtschaftung des von den Aktionären anvisierten Jahresüberschusses liegt. Die strategischen Vorgaben für die einzelnen Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe werden jährlich mit dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und den Aktionären abgestimmt. In das Steuerungssystem sind die Tochter- und die weiteren Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2025 realisierten wir mit unseren 975 Mitarbeitenden einen Gesamtumsatz von 1.270,4 Mio. € (ohne Energiesteuern, sonstige Handelsaktivitäten und

WEMAG-Gruppe

WEMAG

100%ige Tochtergesellschaften

WEMAGNETZ
GmbH

mea
WEMAG-Gruppe

WEMAG
Projektentwicklung

WEMACONNECT
Mit der Zukunft verbunden

EEB
GmbH
Elektro- & Energieanlagenbau

FORM **NORD**
GmbH

WEMAG
ENERGIEDIENSTE

BATTERIESPEICHER
ENTWICKLUNG & VERWALTUNG

Energiehaus
Deutschland

energie-sparzentrale

weitere Beteiligungen

WEMACOM
Telekommunikation GmbH

WEMACOM
Breitband GmbH

ERDWÄRME
Neustadt-Glewe GmbH

**Kirchliches
EnergieWerk**

Landwerke MV
Gemeinsam.Regional.Stark.

Landwerke MV
Breitband GmbH

providata

EE-Weiterverkauf; inkl. Erlöse aus der Netznutzung). Wir haben im Jahr 2025 563,9 GWh Strom (Vorjahr: 522,1 GWh) und 1.417,0 GWh Erdgas (Vorjahr: 1.486,1 GWh) an unsere Kunden liefern können. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies insgesamt einen Rückgang von ca. 1,4 % und ist u. a. begründet durch energieeffizienteres Verhalten und Einsparbemühungen unserer Kundinnen und Kunden, Kundenwechsel sowie durch Zunahme der Stromerzeugung mittels eigener Anlagen sowie die Umrüstung auf klimafreundlichere Heizungen im privaten und gewerblichen Bereich. [Siehe Tabelle zu GRI 2-6](#)

Im Berichtszeitraum 2025 haben sich die nachfolgenden Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ergeben:

Neugründungen/Änderungen:

- WEMAGConnect GmbH (100,0 %), als spezialisierte Tochtergesellschaft der WEMAG AG, mit Sitz in Naila, um die langjährige Breitband-Expertise der WEMAG zu bündeln und organisatorisch zu stärken
- Energiepark Schönberg GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)
- Energiepark Gischow GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)
- Energiepark Menzendorf GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)
- Energiepark Groß Hundorf GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)
- Energiepark Bakendorf GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)

- Energiepark Rambeel GmbH & Co. KG durch die mea (Beteiligung von 100,0 % auf 40,0 % gesenkt)
- Batteriespeicher Neustadt-Glewe GmbH & Co. KG durch die mea (100,0 %)
- Energiepark Hagenow Verwaltungs GmbH durch die mea (66,7 %)
- EPL Verwaltungs GmbH als Komplementärin der EPL Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG (50,0 %)
- EPL Borg I GmbH & Co. KG durch die mea (50,0 %)
- EPL Vollrathsruehe-Lütgendorf GmbH & Co. KG durch die mea (50,0 %)
- EPL Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG durch die mea (50,0 %)
- Kommunaler Windpark Westmecklenburg Nr. 2 GmbH & Co. KG durch die mea (50,0 %)
- 2. Westmecklenburgische Wind-Verwaltungs GmbH durch die mea (50,0 %)

Weiterhin wurde die 1. WEMAG Solarpark Verwaltungs GmbH in PT Solarpark Verwaltungs GmbH und die KNE Windpark Nr. 11 GmbH & Co. KG in Energiepark Wendisch Priborn GmbH & Co. KG umbenannt.

Unser Geschäftsmodell

Die WEMAG-Unternehmensgruppe betreibt wirtschaftliche Aktivitäten in den diversen Segmenten der Energieversorgung und Telekommunikation. Als Energieversorger sind wir regional aktiv, aber im Ver-

In folgenden Segmenten sind wir aktiv:

Energienetz



- Planung, Bau und Betrieb von Stromnetzen
- Betriebs- und Netzführung für Kundinnen, Kunden und andere Netzbetreiber
- Netzwirtschaftliche Leistungen und Regulierungsmanagement



Erzeugung und Speicherung

- Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien
- Dienstleistungen zur Planung, Errichtung und zum Betrieb von EE-Anlagen
- Wasser/Abwasser/Wärme, Contracting



Telekommunikation

- Planung, Bau und Betrieb der Telekommunikationsnetze
- Netz- und Betriebsführung Telekommunikation
- Vertrieb von Telekommunikationsprodukten
- Individuelle Telekommunikationsprodukte für Geschäftskunden



Dienstleistungen

- Abrechnung, Kundenservice
- Energieeffizienzdienstleistungen
- Planung, Bau, Installation und Betriebsführung
- Planung und baubegleitende Überwachung von Bauvorhaben, insbesondere im Energiesektor
- Organisationsentwicklung und Beratungsleistungen



Vertrieb

- Vertrieb von Strom, Erdgas und Telekommunikationsprodukten an Haushalts- und Gewerbekunden sowie an Industrie- und Geschäftskunden
- Direktvermarktung von EE-Strom
- Technischer Produktvertrieb, u. a. mit den Produkten Ladeinfrastruktur, Photovoltaik und Hausspeicher

trieb erstrecken sich unsere Tätigkeiten auf das gesamte Bundesgebiet.

Die [WEMAG Netz](#) verfügt über ein eigenes Stromverteilnetz. Mit der [WEMACOM Telekommunikation](#) und deren [WEMACOM Breitband](#) treiben wir die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung eines leistungsstarken Glasfasernetzes in Mecklenburg-Vorpommern und in der Prignitz voran. Ergänzt werden diese Aktivitäten von unserer spezialisierten Tochtergesellschaft [WEMACONnect](#), die in Bayern als IT- und Telekommunikationsdienstleister aktiv ist. Ferner offerieren wir weitere Dienstleistungen, z. B. in den Bereichen Abrechnung, Messwesen und Kundenservice, die durch unsere Beteiligungsgesellschaft [providata](#) realisiert werden. Der gegenwärtige Schwerpunkt der [mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern](#) liegt in der Projektierung und im Bau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen sowie deren dauerhaftem Betrieb.

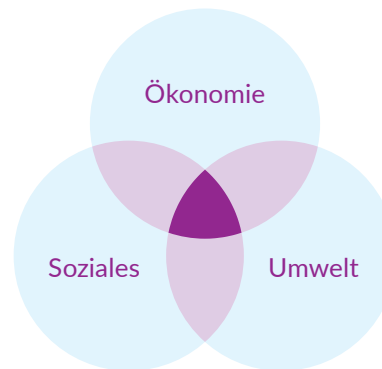
Eine ausführliche Beschreibung unseres Geschäftsmodells mit weiterführenden Informationen ist im [Nachhaltigkeitsbericht 2020](#) sowie im Punkt 1.1. in unserem [Lagebericht zum Geschäftsbericht 2025](#) zu finden.

Die in der vorangegangenen Übersicht genannten Wirtschaftsaktivitäten spiegeln auch unseren Bezug zur Nachhaltigkeit wider.

Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für uns viel mehr als Klimaschutz. Wir, die WEMAG-Unternehmensgruppe, vertreten einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz.

Unsere Mission ist es, nachhaltiges Wirtschaften und Handeln fest in unserer Unternehmensstrategie, in alltäglichen Entscheidungen und in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit bezieht sich auf die drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Ökonomie.



Dabei orientieren wir uns an den [17 Zielen](#) für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) mit ihren 169 Unterzielen, zu deren Erreichung wir mit unserem Handeln beitragen wollen. Sie geben den Rahmen vor, damit wirtschaftliches Wachstum im Einklang mit ökologischen Erfordernissen stehen und sozial gerecht erfolgen kann.

Die Unternehmen der WEMAG-Gruppe leisten mit ihren wirtschaftlichen Aktivitäten und Projekten einen besonderen Beitrag zur Erreichung der Ziele und setzen ihren Schwerpunkt dabei aktuell auf die folgenden vier SDGs.

Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
[Ökoenergie](#)



Ziel 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
[Netzausbau \(Strom\)](#) und [Innovation](#)



Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
[Infrastrukturlösungen](#) und [Elektromobilität](#)



Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
[Unsere Ökostrategie](#) und [Elektromobilität](#)



Eine ausführliche Beschreibung ist in vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichten dargelegt.

Das Jahr 2025 war geprägt von regulatorischen Unsicherheiten bezüglich der Überarbeitung der gesetzlichen Anforderungen der [EU-Taxonomieverordnung](#) und der Vereinfachung des Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) sowie der fehlenden Umsetzung der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, [CSRD](#)).

Unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Gesellschaft

Wir bekennen uns zum **Pariser Klimaabkommen** und zu einem **nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen**.

Wir sehen den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit an und möchten als Unternehmensgruppe unseren **Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels leisten**. Dafür haben wir im Jahr 2025 mit der Erstellung einer Treibhausgasbilanz begonnen. Jeder Mitarbeitende der WEMAG ist für den **Schutz von Menschen und Umwelt in seinem Arbeitsumfeld mitverantwortlich**.

Wir arbeiten daran, den **Schutz von Menschenrechten** und die **Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards in unserer Lieferkette** nachzuvollziehen und stetig zu verbessern.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2025:

- Veröffentlichung und Integration einer übergeordneten und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie zur Fortschrittskontrolle der TOP-Themen innerhalb der Unternehmensgruppe
- Integration unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den strategischen Planungsprozess für Zielbilder der Fachbereiche
- Fortführung der fachbereichsspezifischen Nachhaltigkeitsworkshops zur Integration und Bündelung im Nachhaltigkeitsmanagementsystem (2025: Fachbereich Personal)
- Fokus-Aktivitäten zur CSRD
 - Harmonisierung der Berichtsgrenzen mit der Finanzberichterstattung und Ermittlung der Abfragebedarfe von einzelnen Unternehmen
 - Vermittlung eines gemeinsamen Verständnisses für die Anforderungen der Offenlegungspflichten aus dem ESRS und Erarbeitung der Berichtsinhalte für den ersten freiwilligen CSRD-Bericht mit den Fachbereichen
 - Ermittlung erster Datenlücken auf Basis des derzeitigen Standes der ESRS
- Fokus-Aktivitäten zur EU-Taxonomieverordnung
 - Fortführung der Ermittlung der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten in Abstimmung mit den involvierten Unternehmen und Fachbereichen
 - Bestimmung der weiteren Erfordernisse, um eine Konformität mit den Anforderungen der EU-Taxonomieverordnung zu erzielen

- Ermittlung der Anforderungen an die Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse
- Erstellung eines ersten Berichtstextes für den aktuellen Entwicklungsstand zur Integration in den CSRD-Bericht
- Harmonisierung des Anwendungsbereiches des Nachhaltigkeitsberichtes (Kurzbericht) mit CSRD-Bericht (Nachhaltigkeitserklärung) und Abstimmung der Prozessabläufe
- Klimamanagement
 - Initiale Datensammlung für Scope 1–2 für die Unternehmen des Berichtskreises
 - Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse für Scope 3 und Identifikation der zutreffenden Kategorien innerhalb der Unternehmensgruppe
- Erfolgreiches Überwachungsaudit unseres Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001 und Integration des neuen Zielhorizonts 2025–2030

Auswertungen zur Entwicklung unseres [Energieverbrauchs](#) und unserer [Emissionen](#) finden Sie im Anhang.



Photovoltaikparks in Pinnow und Tarzow produzieren genug erneuerbaren Strom, um rechnerisch rund 16.700 Haushalte zu versorgen.
(Annahme: durchschnittlicher Stromverbrauch pro Haushalt von 3.000 kWh/Jahr)

Nachhaltig wirtschaften

Im Dialog mit unseren Interessenträgern

Unser Ansatz

Zu unseren Interessenträgern (Stakeholder) zählen wir alle internen und externen Personen, Personengruppen und Organisationen, die Interesse an unserem Unternehmen bekunden, zu denen wir in Beziehung stehen und mit denen wir uns regelmäßig in verschiedenen [Dialogformaten](#) – je nach Zielgruppe und Thema – austauschen. Die Einbeziehung reicht dabei von persönlichen Kontakten, regelmäßigen Berichten, Austausch mit Kommunal- und Konzessionsmanagern bis hin zur Einbindung oder direkten Beteiligung an [Projekten](#) im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Den Dialog mit unseren Interessenträgern, vorrangig mit unseren Kundinnen und Kunden, sehen wir als Chance, einen Einblick in deren diverse Interessen, Ansichten und Bewertungen zu erhalten. Das hilft uns, die nachhaltige Entwicklung unserer Wirtschaftsaktivitäten voranzutreiben sowie zielgerichtete Handlungsempfehlungen für unsere Unternehmenstätigkeiten abzuleiten und umzusetzen. Den kontinuierlichen Austausch haben wir in unseren

Arbeitsalltag integriert und arbeiten an der weiteren Intensivierung. Dabei haben wir eine Atmosphäre geschaffen, in der jede Meinung zählt, keine Unterdrückung und Beeinflussung erfolgt sowie genug Raum und Zeit für den Austausch vorhanden ist. Dieser respektvolle Umgang ist in den Kulturwerten der WEMAG fest verankert.

Dieser offene und wertschätzende Austausch bildet zugleich die Grundlage dafür, die Bedürfnisse aller Nutzergruppen frühzeitig zu erkennen und in konkrete Maßnahmen zu überführen. Ein zentrales Handlungsfeld stellt die digitale Zugänglichkeit dar. Dazu wurden die Websites der WEMAG AG, der WEMAG Netz GmbH sowie der WEMACOM Breitband GmbH gemäß dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) barrierefrei gestaltet, um eine optimierte Zugänglichkeit für Menschen mit Einschränkungen zu gewährleisten. Dies umfasst u. a. Maßnahmen wie Screenreader-Kompatibilität, ausreichende Kontraste, eine klare Navigation sowie die vollständige Bedienbarkeit per Tastatur.

Die Arbeit unserer Kommunalbetreuung sowie des Kundenbeirates bildet eine zentrale Säule in den Beziehungen zu unseren Interessenträgern. Im Folgenden wird daher ausführlich über ihre Aktivitäten im Jahr 2025 berichtet.

Als Anteilseigner haben die Kommunen im Netzgebiet der WEMAG Netz einen großen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit. Die [Kommunalbetreuung](#) ist zentrale Ansprechstelle für alle Anliegen unserer Anteilseigner und Gemeinden und stärkt die Zusammenarbeit. Dazu beitragen sollen regelmäßige Newsletter sowie die koordinierte Bearbeitung kommunaler Anfragen an die WEMAG.

Im Berichtszeitraum hat die Kommunalbetreuung einen kommunalen Abend, den mittlerweile Vierten dieser Art, im WEMAG-Batteriespeicher in Schwerin-Lankow durchgeführt. Es konnten mehr als 80 Gäste aus den Kommunalverwaltungen begrüßt werden, dies war die bislang höchste Anzahl an Besuchern. Themenschwerpunkte waren:

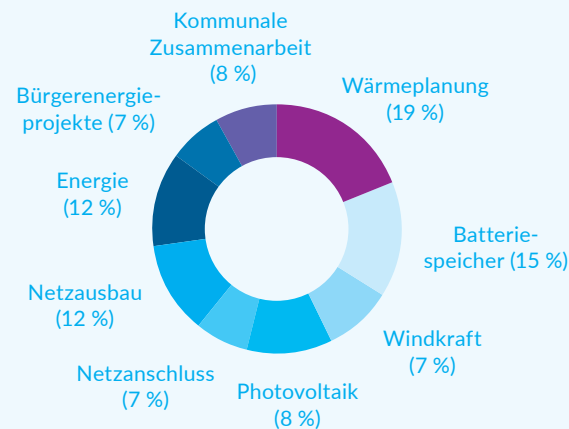
- Energiewende im Verteilnetz
 - Weiterer Investitionsbedarf für den Netzausbau aufgrund des Zubaus erneuerbarer Energien
 - Zunehmende Engpässe im Verteilnetz durch anhaltend hohe Nachfrage an Erzeugungsleistungen
- Wärmeplanungsverordnung MV – gesetzliche Verpflichtung für Kommunen kommt
 - Abschluss der freiwilligen Wärmeplanungen mit Förderung nach der Kommunalrichtlinie bis Juni 2026
 - Ab Mitte 2026 gesetzliche Verpflichtung nach dem Wärmeplanungsgesetz bzw. nach der Landesverordnung
- 10 Jahre Betriebserfahrungen mit Großspeichern

mit Führung durch den Batteriespeicher

- Einblick in die Technologie, die Wirkungsweise und Anwendungsfälle des Batteriespeichers
- Entwicklung und Erkenntnisse aus dem zehnjährigen Betrieb des Batteriespeichers in Schwerin Lankow

Den Auftakt bildete eine interaktive Mentimeter-Umfrage, in der die Teilnehmenden das Veranstaltungsformat bewerteten und aktuelle Themen aus den Kommunen benannten. Die Ergebnisse werden genutzt, um zukünftige Veranstaltungen sowie die Themenfokussierung im Newsletter weiter zu verbessern. Unterstehend eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

Umfrageergebnis zu den aktuellen Hauptthemen der Kommunen am 4. Kommunalen Abend



Insgesamt 40 Personen nahmen an der Mentimeter-Umfrage teil und gaben 74 Antworten.

Quelle der Angaben: [Kommunal-Newsletter 03-2025](#)

„Durch die sehr kompetente Kommunalbetreuung der WEMAG empfinden wir die Zusammenarbeit, egal in welchem Bereich, als sehr angenehm und konstruktiv. Auch das ist für uns ein Ausdruck der regionalen Verbundenheit und vermeidet lange Wege. Zur Freude unserer Kinder hat auch schon das eine oder andere Paket der WEMAG mit schönem und nachhaltigem Spielzeug unsere Kindereinrichtungen erreicht.“

Ute Lindenau

Bürgermeisterin der Stadt Lübtheen

Der [WEMAG Kundenbeirat](#) ist ein entscheidendes Gremium, das bei der Gestaltung von WEMAG-Leistungen berät und den Fokus auf unsere Kundinnen und Kunden sowie deren Anliegen hat.

Im Berichtszeitraum fanden zwei reguläre Sitzungen (im März und im Oktober) statt. Der Kundenbeirat befasste sich mit folgenden Themen:

- Einblicke in die vertrieblichen Aktivitäten des Fachbereichs Vertrieb
 - Privat- und Kleingewerbekunden
 - Geschäftskunden und Wohnungswirtschaft
 - Energiebeschaffung und Direktvermarktung
- Einblicke in die vertrieblichen Aktivitäten des technischen Vertriebs
 - Planung, Errichtung, Betrieb und Wartung von Photovoltaikanlagen, Speicher, Ladestationen und Wärmepumpen

- Entwicklung der Elektromobilität in der WEMAG-Gruppe
- Öffentliche Ladeinfrastruktur der WEMAG
- Vorstellung von Online-Konfiguratoren für technische Produkte (wie Solar-, Heizungs- und Ladesäulenrechner)
- Einführung einer neuen App für ein Home Energy Management System (HEMS)

Dabei haben die Kundenbeiratsmitglieder an interaktiven Feedback-Runden zum Thema „Technische Produkte“ teilgenommen, was allgemeinen Zuspruch fand. Die Interaktion bezog sich auch auf die Namensgebung der HEMS-APP (die heutige App [Kilowatt.Käpt'n](#)), an der sie sich aktiv beteiligen konnten.

Im Oktober 2025 wurden auf der 4. Sitzung des Kundenbeirats darüber hinaus Umfragen über zukünftig zu behandelnde Themen und die Zufriedenheit als Mitglied des Kundenbeirats (Einbindung und Informationsgehalt) durchgeführt. Dabei haben die Beiratsmitglieder auf folgende Themen, die Relevanz in Bezug auf unsere Kundinnen und Kunden haben, aufmerksam gemacht:

- Vertiefung der App Kilowatt.Käpt'n, indem diese getestet und in der aktiven App vorgeführt wird
- Verbesserung des Chatbots auf der Webseite, (Überarbeitung ist mit der Einführung von Talkdesk¹⁾ erfolgt, siehe [Ökoenergie und technische Produkte](#))

¹⁾ Talkdesk ist eine cloudbasierte Kundenservice- und Contact-Center-Plattform.

Diese und weitere Themen aus der Umfrage finden in den Sitzungen im Jahr 2026 Berücksichtigung. Die Zufriedenheitsumfrage bescheinigte den Beiratssitzungen einen hohen Informationsgehalt und wertschätzenden Umgang mit den Beiratsmitgliedern.

Energienetz

Unser Ansatz

Die Hauptaufgabe der [WEMAG Netz](#) besteht darin, das Stromnetz sicher und zuverlässig zu betreiben und darüber die Menschen in Teilen Brandenburgs, Niedersachsens und in Westmecklenburg zu versorgen.

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, wie Unwetterereignisse, geopolitische Herausforderungen und die Forderung der Bundesregierung nach einem forcierten Ausbau der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien (EE) bestimmen unser weiteres Handeln und Investitionsverhalten. Die Abwicklung der Anschlussvorhaben erhöht den schon beachtlichen Anteil der EE-Erzeugung im Netz. Dabei spielt die WEMAG Netz in den damit verbundenen Prozessen unter Einbindung all unserer Mitarbeitenden eine geschäftsbestimmende Rolle. Darüber hinaus sind auch die Kommunen als Anteilseigner der WEMAG sowie ggf. als Investoren und die Anlagenbetreiber, die unsere Kundinnen und Kunden sind, an einer reibungslosen Umsetzung und schnellstmöglichen Realisierung von Projekten und Prozessen interessiert.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2025 waren:

- Die Integration von EE-Anlagen (vgl. Entwicklung der Anlagenanzahl in Grafik [Angeschlossene EE-Anlagen](#))
- Die Integration steuerbarer Verbrauchseinrichtungen
- Die Umsetzung unseres Investitionsprogramms
- Die Weiterführung des Projektes „Kooperation Leitsystem“ (KoopLeit) für eine Implementierung eines modernen, leistungsfähigen Mehrsparten-Netzleitsystems, das den steigenden Anforderungen an Netzführung, Systemdienstleistungen und Versorgungssicherheit gerecht wird
- Inbetriebnahme des 450-MHz-Energiefunknetzes (siehe auch Kapitel [Innovationen und Entwicklungen](#)) und Rollout der ersten [intelligenten Messsysteme](#) (iMsys) mit Anschluss an das Funknetz 450 MHz

Zu den zentralen Herausforderungen im Berichtszeitraum gehörten eine grundlegende Überarbeitung der Regulierungs- und Netzentgeltsystematik. Zusätzlich erschwerten die Verschärfung des Regulierungsrahmens für Netzbetreiber durch die Bundesnetzagentur und das im Netzgebiet stark steigende Antragsvolumen, das nicht mehr durch zeitsynchronen Netzausbau bedient werden kann, unsere operativen Aktivitäten. Aktuell speisen rund 18.500 Anlagen – von großen Windparks bis hin zu Photovoltaikanlagen und privaten Balkonkraftwerken – in das Verteilnetz ein. Die steigende Anzahl neuer Anlagen erfordert eine fortlaufende Optimierung und Digitalisierung der Netzanchlussprozesse.

Im Berichtszeitraum wurden nachfolgende Projekte initial gestartet bzw. weitergeführt:

- Start Projekt § 14a EnWG – Umsetzung steuerbare Verbrauchseinrichtungen und dynamische Niederspannungs-Netzanalyse
- Weiterführung der Umstellung auf die Thüga-Abrechnungsplattform (TAP) und Nutzung einer Übergangslösung
- Start der Einführung SAP S4 HANA
- Überarbeitung der Webseite der WEMAG Netz für eine schnellere, intuitive, mobilfreundliche Nutzung
- Einführung eines Kunden-Self-Service-Portals (KSSP) zur Automatisierung von Standardprozessen und Erhöhung der Effizienz

Das haben wir im Berichtszeitraum u. a. erreicht:

- Zuwachs der installierten Leistung durch Anschluss

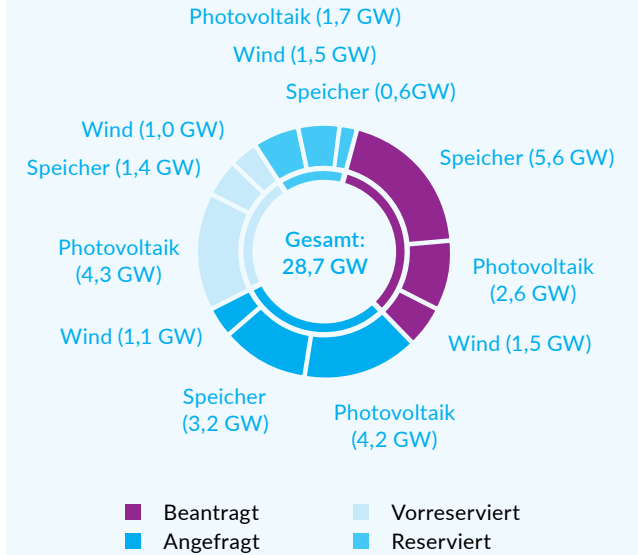
neuer Photovoltaikanlagen an das Verteilnetz (+ ca. 287 MW ggü. Vorjahr)

- Zuwachs der installierten Leistung durch Anschluss neuer Windenergieanlagen an das Verteilnetz (+ ca. 121 MW ggü. Vorjahr)
- Tötigung von nachhaltig hohen Investitionen ins Stromnetz inkl. Errichtung von Netzverknüpfungspunkten zur Abführung dezentraler Erzeugung

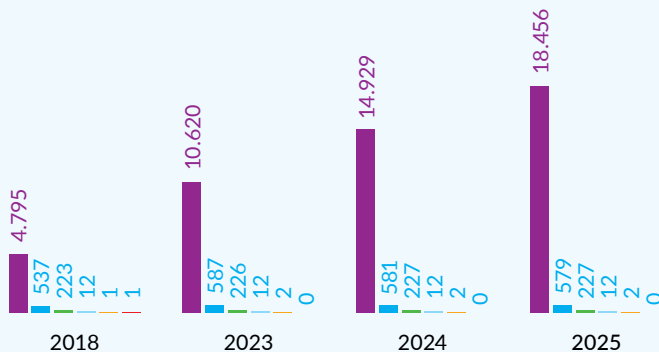
EE-Antragslage und Einspeisung

- Eingang von 5.496 Anträgen zu Photovoltaik- und Windkraftanlagen (Vorjahr: 5.938)
- Angefragte Leistung 27.398 MW (Vorjahr: 19.673 MW)
- Prognose: 11,3 GW für 2033 und 16 GW für 2045

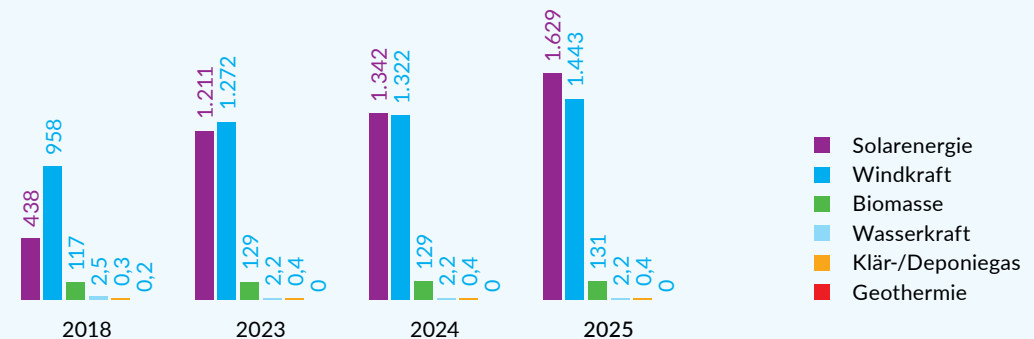
Übersicht der EE-Antragslage im Netzgebiet (inkl. Speicher)



Gesamtstand der angeschlossenen EE-Erzeugungsanlagen



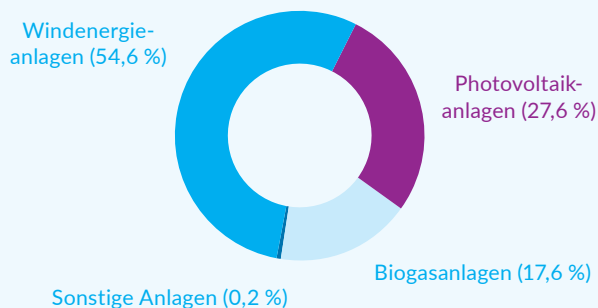
Installierte Leistung (in MW)



Die eingespeiste Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen im Netzgebiet der WEMAG Netz sank auf rund 4.046 GWh. Das entspricht einem Rückgang von etwa 0,9 % gegenüber dem Vorjahr. Durch diese Menge konnten – rein rechnerisch – im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung rund 1,4 Mio. t CO₂-Emissionen vermieden werden. Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der Einspeisemengen aus erneuerbaren Energiequellen im Netzgebiet finden Sie [hier](#).

Die Einspeisung von Energie aus Windenergieanlagen macht mit 54,6 % den größten Anteil aus, gefolgt von Photovoltaikanlagen mit ca. 27,6 %.

Anteile der Einspeisemengen aus regenerativen Energiequellen im Netzgebiet im Jahr 2025



„Wir haben damit einen wichtigen Meilenstein erreicht. Unser Netzgebiet entwickelt sich immer stärker zu einem großen Kraftwerk aus Wind- und Sonnenenergie.“

Tim Stieger

Technischer Geschäftsführer der WEMAG Netz

Investitionen

Das stand 2025 bzw. steht in den nächsten Jahren besonders im Mittelpunkt:

- Start des Projektes „Portfoliomanagement Netzausbau“ für eine zielgerichtete Steuerung der steigenden Investitionen und die Verbesserung der Zusammenarbeit an Schnittstellen
- Planung und Umsetzung von Neubau- und Ersatzmaßnahmen im Netzgebiet (HöS/HS- und HS/MS-Punktmaßnahmen¹⁾ sowie 110-kV-Leitungsbaumaßnahmen)
- Planung großer Netzknoten, um die EE-Einspeisung direkt ins Übertragungsnetz abzuführen: sechs zusätzliche Netzverknüpfungspunkte zum Übertragungsnetz wurden identifiziert, wovon sich zwei in der Errichtungsplanung befinden
- Realisierung von Netzinvestitionen bis zum Jahr 2033 von über 1,2 Mrd. €

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände beliefen sich im Jahr 2025 auf rund 127,3 Mio. €. Gegenüber 2018 hat sich unser Investitionsvolumen damit nahezu vervierfacht.

Um diese deutlich gestiegene Investitionstätigkeit auch in den kommenden Jahren fortzuführen, stärkt die Europäische Investitionsbank (EIB) unsere Finanzierungsbasis mit einem Darlehen über 220 Mio. €. Damit können mehr als ein Drittel der für die nächsten vier Jahre geplanten Netzinvestitionen abgedeckt werden.

„Die Zusage der Europäischen Investitionsbank gibt uns die finanzielle Kraft, das Stromnetz in Westmecklenburg für die Zukunft zu rüsten. Der Ausbau unserer Netze ist anspruchsvoll und erfordert starke Partner. Mit der EIB an unserer Seite sichern wir Investitionen, die für Klimaschutz, wirtschaftliche Entwicklung und Versorgungssicherheit gleichermaßen entscheidend sind.“

Caspar Baumgart

Kaufmännischer Vorstand der WEMAG

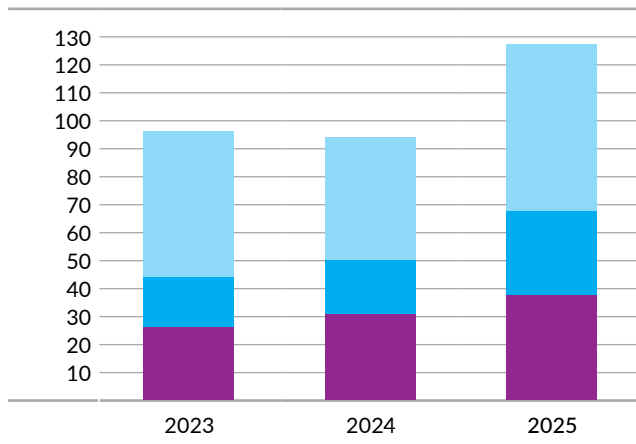
Zum Jahresende 2025 waren im Zuständigkeitsgebiet der WEMAG Netz 3.026 intelligente Messsysteme installiert (Vorjahr: 1.490). Die Quote für den Einbau von intelligenten Messeinrichtungen betrug 24,7 %²⁾. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 113.951 moderne Messeinrichtungen zur Verbrauchsmessung genutzt (Vorjahr: 104.359). Das entspricht einer Einbauquote von ca. 78 % (bezogen auf die Anzahl der laut Gesetzgebung im Netz auf moderne Messeinrichtungen umzubauenden Messsysteme in Höhe von 146.181).

¹⁾ HöS = Höchstspannung; HS = Hochspannung; MS = Mittelspannung

²⁾ Ausstattungsquote inkl. optionale Einbaufälle

Netzinvestitionen der WEMAG Netz (in Mio. €)

■ Hochspannung ■ Mittelspannung
■ Niederspannung inkl. FW/NLT/Sonstige/IT



Netzinvestitionen (in Mio. €)

Jahr	Gesamt	Nieder- spannung inkl. FW/NLT/ Sonstige/IT	Mittel- spannung	Hoch- spannung
Basisjahr 2018	24,8	7,3	9,3	8,2
2023	96,1	26,0	18,1	52,0
2024	94,1	30,5	19,5	44,1
2025	127,3	37,3	30,1	59,9
Veränderung ggü. Basisjahr	413,3 %	411,0 %	223,7 %	630,5 %
Veränderung ggü. Vorjahr	35,3 %	22,3 %	54,4 %	35,8 %

Weiterentwicklung des Energienetzes

Neben dem klassischen Netzausbau setzen wir zunehmend auf innovative Lösungen, wie die Spitzenkappung oder flexible Netzbetriebsstrategien.

Die WEMAG Netz nutzt gemäß § 11 Abs. 2 EnWG die Spitzenkappung (SpiKa) als Instrument, um die Integration erneuerbarer Energien zu erleichtern. Bei dieser Methode werden bewusst kurzzeitige Leistungsspitzen in der Stromerzeugung abgeregelt, um den Ausbaubedarf des Energienetzes zu optimieren. Das betraf im Jahr 2025 die 110-kV-Leitung Görries-Schönberg und die 110-kV-Leitung Görries-Parchim-Süd.

Unsere aktuellen Netzausbauprojekte:

- Erweiterung des Umspannwerkes Wessin, um weitere EE-Anlagen anzuschließen und die Netzaufnahmefähigkeit und Betriebsführung zu verbessern
- Errichtung eines neuen Netzknotens in Mühlenbeck mit 50 Hertz Transmission GmbH für eine sichere, erneuerbare Stromversorgung
- Fertigstellung einer neuen 110-kV-Kabeltrasse zwischen Umspannwerk Kreien – Abschnitt Parchim-Süd nach Kreien und dem Umspannwerk Plau am See für eine sichere Einbindung weiterer EE-Anlagen ins Netz
- Planung eines Ersatzneubaus zur Erneuerung der 110-kV-Freileitung Güstrow-Görries

Spende für die Energiezukunft der Ukraine

Unsere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Energienetzes sind ein zentraler Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung – diese endet jedoch nicht an nationalen Grenzen. Aus diesem Grund hat die WEMAG Netz im Berichtszeitraum einen 110-kV-Transformator an die Ukraine gespendet, um die dortige Energieversorgung in Zeiten des Krieges zu unterstützen. Die Übergabe erfolgte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ).

„Mit dieser Spende möchten wir nicht nur dringend benötigte Technik bereitstellen, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in der Ukraine setzen. Gerade in Krisenzeiten ist eine stabile Energieversorgung ein entscheidender Faktor für das öffentliche Leben und den Wiederaufbau.“

Tim Stieger

Technischer Geschäftsführer der WEMAG Netz

Versorgungssicherheit

Unser Ansatz

Versorgungssicherheit bedeutet für uns, dass unsere Kunden in den Regionen Westmecklenburg, in Teilen Brandenburgs sowie Niedersachsens Elektrizität jederzeit ausreichend und unterbrechungsfrei in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Preisen beziehen können.

Als tragende Säule unserer Gesellschaft spielt die Energieversorgung eine herausragende Rolle. Wir wollen dabei nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Wir möchten, dass unsere Netzkundinnen und -kunden zufrieden sind und uns in der Öffentlichkeit als zuverlässigen Energieversorger wahrnehmen. Darüber hinaus wirkt sich eine stabile und zuverlässige Versorgung mit Energie sowohl auf das Erlangen von Konzessionen als auch auf das finanzielle Ergebnis aus. So können zusätzliche Erlöse im Rahmen der Erlösobergrenze erreicht werden, wodurch positive Signale im Konkurrieren um Konzessionen gesetzt werden. Zudem beeinflusst die Höhe unserer erzielbaren Erlöse die Mittel, die für Instandhaltungsmaßnahmen aufzuwenden sind.

Das haben wir u. a. im Jahr 2025 erreicht:

- Demontage von 58.564 m Freileitungen im Zuge von Verkabelungen (Vorjahr: 55.328 m)
- Weiterführung eines umfassenden Projektes, um das Stromnetz angesichts der wachsenden Zahl von Elektrofahrzeugen, Wärmepumpen und

anderen stromintensiven Geräten stabiler und effizienter zu gestalten

- Inbetriebnahme der ersten digitalen Ortsnetzstation mit Niederspannungsabgangsmessung in Wittenburg als Beitrag zur Erhöhung der Digitalisierung
- Planung und Umsetzung einer regelmäßigen Notfallübung zur praxisnahen Evaluation und Optimierung unserer internen Prozesse und der Kooperation mit externen Partnern, um die Einsatzbereitschaft in Krisensituationen zu gewährleisten

Die Einspeisung der Energie aus regenerativen Energiequellen stellt Netzbetreiber wie die WEMAG Netz vor die Aufgabe, die Netzstabilität und eine sichere Energieversorgung jederzeit zu gewährleisten. Netz-

engpässe im Verteil- und Übertragungsnetz machten im Berichtszeitraum die Reduzierung der eingespeisten Energiemengen um 52,5 GWh erforderlich. Für 35,8 GWh lag die Ursache im Netz der WEMAG Netz. Alle weiteren Abregelungen erfolgten auf Anforderung anderer Netzbetreiber.

Unsere Tochtergesellschaft WEMAG Netz unterliegt als Netzbetreiber gesetzlichen Regulierungen und Anforderungen, die u. a. die Qualität des Netzbetriebes anhand der Ausfallzeiten im Vergleich mit strukturell ähnlichen Netzbetreibern bewerten.

Die [Tabellen im Anhang](#) geben einen Überblick zum System Average Interruption Duration Index (SAIDI),

Demontage von Freileitungen (in m)

	2023	2024	2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Freileitungen insgesamt				
gesamt	59.103	55.328	58.654	6,2 %
davon stillgelegt	12.427	24.441	14.333	-41,4 %
bereits demontiert	46.676	30.887	44.231	43,2 %
Mittelspannungsfreileitungen				
gesamt	41.276	40.879	40.882	0,0 %
davon stillgelegt	9.583	17.575	11.894	-32,3 %
bereits demontiert	31.693	23.304	28.988	24,4 %
Niederspannungsfreileitungen				
gesamt	17.827	14.449	17.682	22,4 %
davon stillgelegt	2.844	6.866	2.439	-64,5 %
bereits demontiert	14.983	7.583	15.243	101,0 %



Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Wolfgang Blank (2. v. l.) macht sich ein Bild von unserer Netzleitstelle, dem Herzstück der Versorgungssteuerung.

mit dem wir die Dauer der durchschnittlichen Stromunterbrechung in Minuten pro Kundin/Kunde und Jahr messen. Diesen Wert berechnen wir für alle geplanten (u. a. Wartungsarbeiten) und ungeplanten (unvorhersehbare Ereignisse wie atmosphärische Einwirkungen, Einwirkungen Dritter) Ausfälle in unserem Verteilnetz. Die Grundlage für diesen Parameter bildet ein internationaler Standard, der für die Beurteilung der Versorgungssicherheit herangezogen wird.

Um die Auswirkungen von Stromausfällen für unsere Kundinnen und Kunden möglichst gering zu halten, informieren wir sie frühzeitig und mit konkreten Terminangaben über geplante Versorgungsunterbrechungen.

Im vorigen Berichtszeitraum 2024 lagen unsere Werte über den von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Werten für die durchschnittliche Nichtverfügbarkeit von Strom in Mecklenburg-Vorpommern (2024 Gesamt: 7,32 min/a; Niederspannung: 1,53 min/a; Mittelspannung: 5,79 min/a). Diese Vergleichswerte orientieren sich im Wesentlichen an städtisch geprägten Netzbetreibern. Flächennetzbetreiber, wie die WEMAG Netz, können aufgrund ihrer Netzstruktur und der größeren Entfernungen im Netz nicht die Werte von Stadtwerken erreichen. Der von der Bundesnetzagentur ermittelte Bundesdurchschnitt basiert jedoch maßgeblich auf den Werten der Stadtwerke und betrug im Jahr 2024 11,68 min/a. Die [Tabellen im Anhang](#) zeigen, dass wir kontinuierlich an der Verbesserung unseres Wertes arbeiten.

Im Berichtszeitraum waren unsere Kundinnen und Kunden im Durchschnitt rund 4 Minuten weniger von Stromunterbrechungen betroffen als im Vorjahr (32,13 min). Im Jahr 2025 lag die durchschnittliche Ausfalldauer bei ca. 22,86 Minuten pro Kundin/Kunde und Jahr.

Netz 2025: Daten & Fakten



170.926

Netzkunden

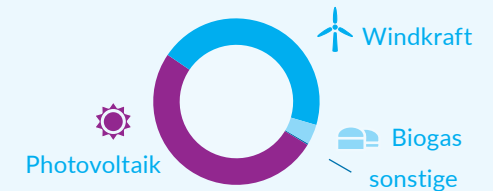


244 % EE-Einspeisequote
(inkl. Stadtwerke)



19.276

Anlagen nach dem Erneuerbaren-
Energien-Gesetz (EE-Anlagen)



3.206 MW

installierte Leistung der
EE-Anlagen



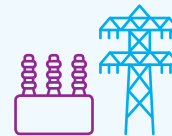
8.695 km²

geografische Fläche



1.348.600

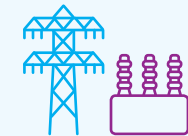
Haushalte könnten ein Jahr lang
mit Ökoenergie aus unserem
Netzgebiet versorgt werden.



32 eigene Umspannwerke



3.701
Trafostationen



29 Kunden-Umspannwerke

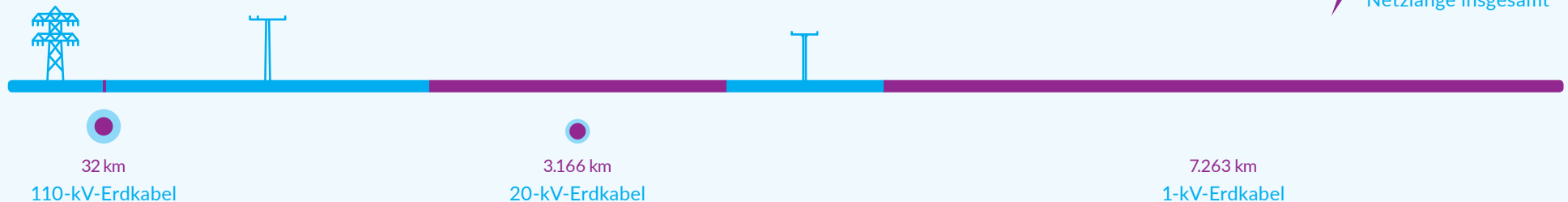
Netzlänge

110-kV-Freileitung
1.016 km

20-kV-Freileitung
3.452 km

1-kV-Freileitung
1.679 km

16.608 km
Netzlänge insgesamt



Ökoenergie und technische Produkte

Unser Ansatz

Im Vertrieb setzt die WEMAG bei ihren Energieprodukten schon seit mehr als 15 Jahren zunehmend auf Nachhaltigkeit. Das zeigt sich besonders stark in der Produktstrategie, die auf geprüften Ökostrom ausgerichtet ist sowie auf ein Erdgasprodukt, das Investitionen in Umweltschutzprojekte ermöglicht. Darüber hinaus zählen auch die umfangreiche Direktvermarktung von EE-Strom, der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie der Verkauf und die Installation von Photovoltaikanlagen, Speichern und Wärmepumpen dazu.

Ökostrom und Erdgas

Im Berichtszeitraum konnten wir mit dem Vertrieb von [Ökostromprodukten](#) und im [Erdgasvertrieb](#) ein mit dem Vorjahr vergleichbar hohes Neukundenniveau bei Privat- und Gewerbekunden erzielen. Darüber hinaus war das Jahr 2025 im Vertrieb durch folgende, weitere Schwerpunkte geprägt:

- Erneuerung des Kundenportals (Projektstart für Kundenportal 2.0) und Erweiterung auf Geschäftskunden
- Einführung und Launch einer neuen Kundenservice-Plattform inkl. Wissensmanagement mit Integration von Künstlicher Intelligenz (KI)

- Finalisierung eines neuen Servicevertrages mit unserem Kundenservicedienstleister, um anhand von Kennzahlen die Steuerungsmöglichkeiten zu verbessern
- Umsetzung des 24-Stunden-Lieferantenwechsels bei der Stromversorgung
- Einrichtung von Tarifen gemäß der Anforderungen aus § 14a EnWG, die auf unserer Webseite und im Kundenservice angeboten werden, wie der dynamische Stromtarif, der eingeführt, vermarktet und weiterentwickelt wurde
- Einführung eines modernen IP-TV-Produktes ([waipu.tv](#))

Mit dem Projekt „Service 360“, der ersten großen Initiative zur Umsetzung unserer Kundenservice-Strategie, konnten wir im Jahr 2025 Fortschritte erzielen. Die neue Plattform soll dazu beitragen, alle Kundenserviceanliegen zentral und KI-unterstützt zu bearbeiten.

Folgende, teilweise regulatorisch bzw. gesetzlich bedingte Herausforderungen beeinflussten unsere betrieblichen Aktivitäten maßgeblich:

- Umsetzung der Anforderungen aus § 14a EnWG (Netzentgeltrabatte für steuerbare Verbrauchseinrichtungen),
- Weitere Umsetzung der Anforderungen aus dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG),
- Umsetzung des 24-Stunden-Lieferantenwechsel für das Erdgas-Produkt,
- Vorbereitung auf die Migration und Einführung der Thüga Abrechnungsplattform (TAP),

- Backlog in der Marktkommunikation bei unserem Dienstleister und
- Umstellung des Emissionshandels nach dem [BEHG](#).

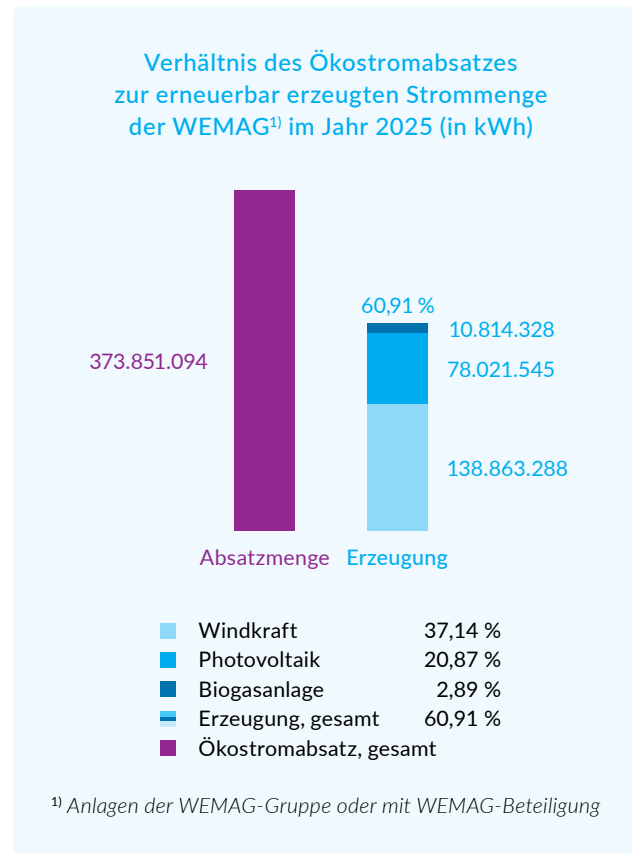


Bei Messen beraten Kolleginnen und Kollegen der WEMAG alle Interessierten zu unseren Produkten.

Letzteres hatte zur Folge, dass der Handel mit Emissionszertifikaten zu Festpreisen lediglich bis zum 31. Dezember 2025 stattfinden konnte. Für das Jahr 2026 sind stattdessen wöchentliche Versteigerungen vorgesehen, bei denen eine vorgegebene Anzahl von Emissionszertifikaten angeboten wird. Die Gebote können innerhalb einer Preisspanne von 55 € bis 65 € je Zertifikat eingereicht werden.

Außerdem haben wir im Berichtszeitraum mit der Vermarktung unseres Haushaltsschutzbriefes [WEMAG Haushaltsschutz+](#) begonnen, das Ticketsystem in unserem Customer-Relationship-Management-System (CRM) integriert, Mailings mit Umweltschutz-Zertifikaten an unsere Erdgasneukunden und an neue Stromkunden für Wärmepumpen versendet sowie das Rezeptkalender-Mailing an unsere Kunden auf Bedarfsabfrage umgestellt (Versand von 50.000 Stück auf 5.000 Stück reduziert). Darüber hinaus wurde die Abfrage der Zählerstände bei Einzug, Wechsel oder Auszug automatisiert, eine Plattform zur Erfassung von Zählerständen für die Wohnungswirtschaft eingeführt und der Spot-Handel bei der Energiebeschaffung auf Viertelstunden-Werte umgestellt.

Im Jahr 2025 belieferte die WEMAG insgesamt 120.854 Kunden zu 100 % mit vom TÜV NORD zertifizierten „WEMAG-Ökostrom“ aus Solarenergie (74.380 MWh), Wasserkraft (146.892 MWh), Windkraft Onshore (139.686 MWh) und Windkraft Offshore (454 MWh) gemäß den Kriterien des Verbandes der Technischen Überwachungsvereine (VdTÜV-Merkblatt 1304, Ausgabe 10.2014), wobei sich die Zertifizie-



rung auf den Anteil der erneuerbaren Energien bezieht.

Mit dem 100%igen Ökoaktivstrom aus Windkraft Onshore wurden in diesem Tarif nach dem GSL-Standard des Grüner Strom Label e. V. im Jahr 2025 insgesamt 3.002 Kunden mit einer Gesamtmenge von rund 12.148 MWh beliefert. Beim „WEMAG Ökostrom Aktiv“ fließen für jede gelieferte Kilowattstunde zusätzlich 0,6 Cent brutto in geprüfte und vom Grüner Strom Label e. V. freigegebene Projekte. Inse-

samt floss dadurch im Jahr 2025 ein Gesamtbetrag von 44.714 € in diesen Fördermitteltopf. Die Mittel werden z. B. für Projekte wie den Ausbau der Ladeinfrastruktur oder als Zuschuss für die alljährliche Kindergarten-Weihnachtsaktion genutzt. Insgesamt konnten durch das Produkt „WEMAG Ökostrom Aktiv“ 4.179 t CO₂ eingespart werden.

Das haben wir 2025 erreicht:

- Steigerung der Quote von Strom- und Gaskunden, die unser Online-Kundenportal nutzen, gesteigert um 2,14 % auf jetzt 47,05 % (inkl. Internetkunden liegt die Quote bei 60 %)
- Erhöhung der Nutzung unseres Chatbots: im Jahr 2025 auf insgesamt 26.125 Konversationen (Vorjahr: 25.382)
- Einführung der Home Energy Management App [Kilowatt Käpt'n](#), die Haushalte unterstützt, ihren Stromverbrauch optimal zu steuern – besonders in Verbindung mit dem dynamischen Stromtarif [WEMAG Ökostrom FLEX](#)
- Weiterentwicklung in der Kundenserviceplattform Talkdesk: automatisiertes Routing von Anliegen, automatische Transkription und Dokumentation, automatisierte Einträge im CRM und Dokumentenmanagement
- In Bezug auf Energiebeschaffung und [Direktvermarktung](#):
 - 1.872 Einspeiser in der Direktvermarktung (Schwerpunkt Biogasanlagen) (+72 Einspeiser im Vergleich zum Vorjahr)
 - 5,3 TWh Strom in der Direktvermarktung

(+0,2 TWh im Vergleich zum Vorjahr)

- 4 Mio. Transaktionen in der Flexibilitätsvermarktung (+2 Mio. Transaktionen im Vergleich zum Vorjahr)
- 3.000 Einspeiser werden im Redispatch 2.0 betreut (+300 Einspeiser im Vergleich zum Vorjahr)

Technische Produkte

Der Vertrieb von technischen Lösungen für die Eigenversorgung (Photovoltaikanlagen und Speicher), Wärmepumpen und für Ladeinfrastruktur hat sich, trotz starkem Wettbewerb, weiterhin erfolgreich entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz mit 5,2 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) geringfügig gesteigert werden. Die Anzahl der im Jahr 2025 errichteten Anlagen beträgt 71 Photovoltaikanlagen, 121 Ladepunkte (öffentlich und privat), 50 Speicher und 13 Wärmepumpen.

Seit 2020 wurden damit insgesamt errichtet:

- 1.193 Ladepunkte (öffentlich und privat),
- 334 Photovoltaikanlagen,
- 220 Speicher und
- 22 Wärmepumpen²⁾.

Dabei wurden unsere Ladeinfrastrukturvorhaben von unserem Tochterunternehmen [Elektro- und Energieanlagenbau](#) in enger Kooperation mit unserem [technischen Vertrieb](#) realisiert.

Die nachgeladene Reichweite mit 5.523.940 km im Jahr

2025 (bei Annahme 20 kWh je 100 km) an WEMAG-Ladesäulen ist im Vergleich zum vorigen Berichtszeitraum um ca. 34,8 % gestiegen.

Mit den Ökostrommengen, die an unseren öffentlichen und betrieblichen Ladesäulen im Jahr 2025 geladen wurden, konnten ca. 412 t CO₂-Emissionen an öffentlichen Ladesäulen und durch den Einsatz betrieblicher Elektrofahrzeuge bei der WEMAG ca. 48,9 t CO₂-Emissionen³⁾ vermieden werden.

Das waren unsere Schwerpunkte im Jahr 2025 im [technischen Vertrieb](#):

- Mit der Errichtung von zwei Schnellladesäulen in Schwerin und Lübz in Kooperation der WEMAG mit dem Partner EasyCarWash (Leistung bis zu 150 kW) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende in Mecklenburg-Vorpommern.
- Dazu gehört auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Gewerbekunden. So haben wir in Lüttow eine Schnellladestation für Elektro-LKW errichtet.
- Insgesamt 29 neue Ladepunkte sind auf den Parkplätzen der WEMAG-Gruppe (seit 2021: 115) errichtet worden, davon 16 an den Standorten der WEMAG bzw. WEMACOM in Schwerin und je vier Ladepunkte an den Netzstandorten in Hagenow und Neustadt-Glewe sowie fünf in Brühl.
- Wir haben 6.856 Produktkonfigurationen für technische Produkte (Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpen, Ladestationen) durchgeführt und davon auf Anforderung 1.112 digitale Richtpreisangebote erstellt und automatisiert verschickt.



Elektrisch unterwegs mit den neuen Schnellladestationen der WEMAG

- Auf dem Dach des neu errichteten Schulgebäudes der Mosaik-Schule in Grevesmühlen haben wir eine moderne Photovoltaikanlage mit insgesamt 110 Solarmodulen installiert, womit wir die klimafreundliche Stromversorgung unterstützen und junge Menschen für Umwelt- und Energiethemen sensibilisieren.
- Die Anzahl der angeschafften Elektroautos (inkl. Hybride) stieg bis Ende 2025 auf insgesamt 73.

Auch der Ausbau der [betrieblichen Ladeinfrastruktur](#) wurde weiter vorangetrieben.

²⁾ Seit 2024 ein Geschäftsfeld

³⁾ Bezogen auf die Vermarktung über THG-Quote (2025: 63 Fahrzeuge; Annahme 2 MWh pro Fahrzeug und 1 MWh = 0,325 t CO₂)

223 öffentliche Ladepunkte betreibt die WEMAG bereits in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Im Vergleich zum Jahr 2024 (183) bedeutet dies eine Zunahme von rund 22 %. Die Standorte der fertiggestellten und geplanten Ladesäulen sind in der Übersicht dargestellt.

Die Energiestraße in Mecklenburg-Vorpommern

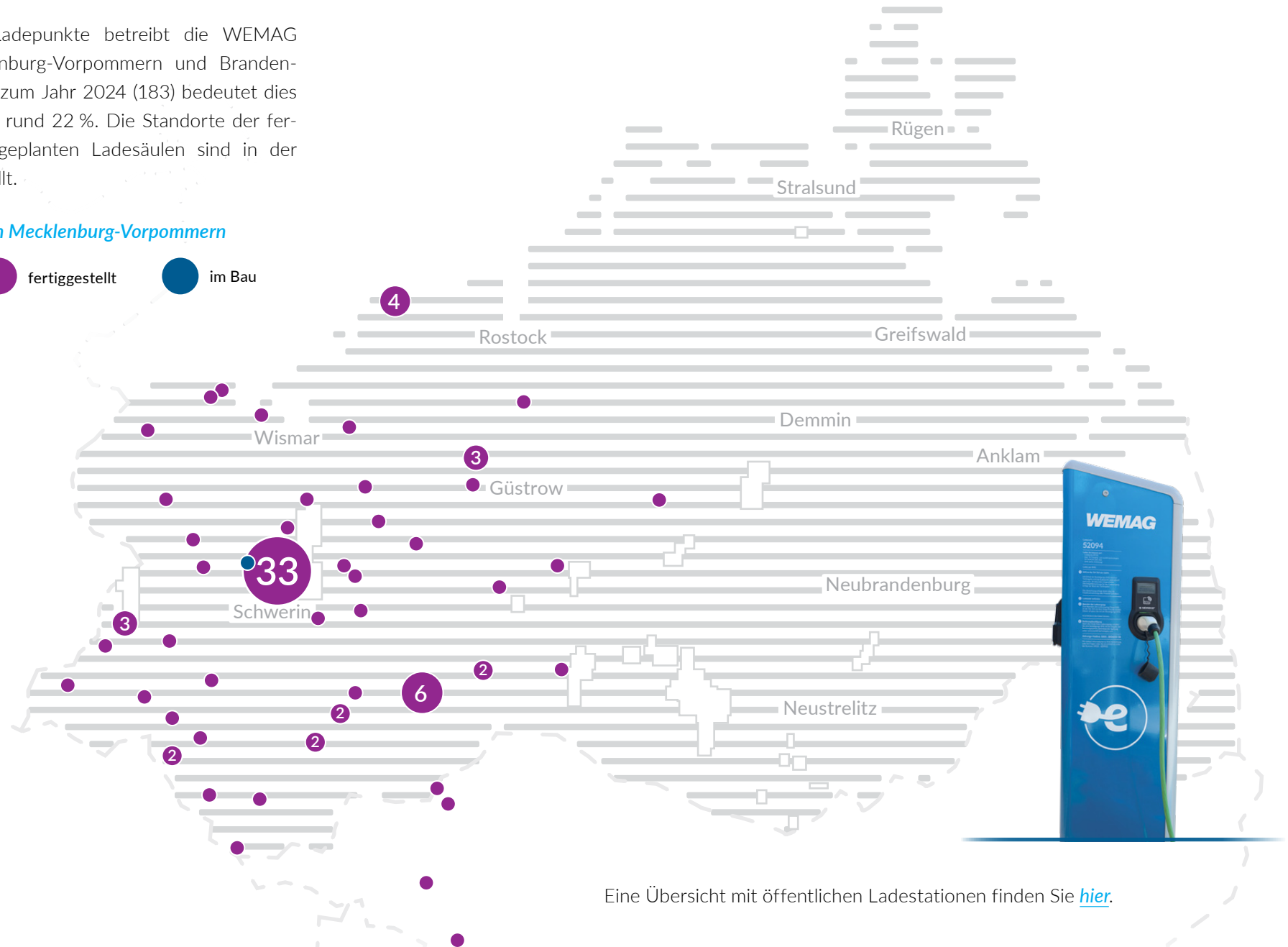
Ladestationen



fertiggestellt



im Bau



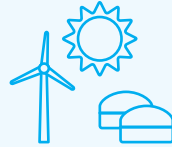
Eine Übersicht mit öffentlichen Ladestationen finden Sie [hier](#).

Vertrieb 2025: Daten & Fakten



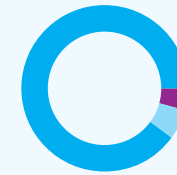
220.100

Kunden: Gesamtzahl aus Endkundenverträgen
Strom, Gas, Internet, Photovoltaik, Ladesäulen ...



373.851.094 kWh
gelieferte Menge Ökostrom

Vermarktete Menge aus Erzeugungsanlagen



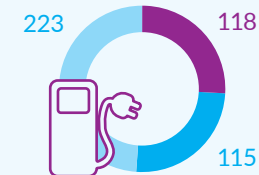
Biogas (4.771.656.478 kWh)
 Photovoltaik (210.296.612 kWh)
 Windkraft (319.334.751 kWh)



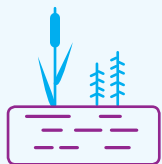
5.523.940 km
nachgeladene Reichweite
an WEMAG-Ladesäulen
(Annahme: 20 kWh/100 km)

Anzahl der Ladepunkte der WEMAG

● Öffentliche Ladepunkte der WEMAG
● Betriebliche Ladepunkte der WEMAG
● Ladepunkte geliefert an Kunden
(Öffentliche und betriebliche Ladepunkte: kumuliert)



Siegel & Auszeichnungen



1.972 m²
wiedervernässte Fläche durch
MoorFuture-Kohlenstoffzertifikate

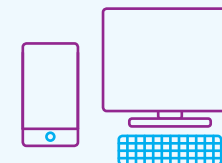


80.190 €
investierten wir gemeinsam mit unseren
Gaskunden in Umweltschutzprojekte.

Social Media

Anzahl unserer
Fans & Follower

Facebook	Instagram	LinkedIn	TikTok	Youtube	Threads
20.499 Fans 1.788 Follower	2.227	2.609	470	421	183



Telekommunikation

Unsere Tochtergesellschaft [WEMACOM Telekommunikation GmbH](#) beschäftigt sich mit der Planung, der Errichtung, dem Betrieb und der Vermarktung von Telekommunikationsanlagen sowie der Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art. Seit 2011 bietet sie Breitbandanschlüsse über Funk-Lösungen und Glasfaseranschlüsse für Internet und Telefonie an. Zur Realisierung des geförderten Breitbandausbaus hat die WEMACOM Telekommunikation im Jahr 2016 die 100%ige Tochtergesellschaft [WEMACOM Breitband](#) als Infrastrukturgesellschaft gegründet.



WEMAG bündelt Breitband-Kompetenz in neuer Tochtergesellschaft WEMACOM GmbH

Um die langjährige Breitband-Expertise der WEMAG zu bündeln und organisatorisch zu stärken, wurde das Breitbandgeschäft (Fiber Solutions) der Thüga Smart-Service GmbH mit einem rund 700 km Glasfasernetz übernommen. Im Zuge dessen wurde im Jahr 2025 die WEMACOM GmbH gegründet, die ihren Sitz in Naila (Bayern) hat. Die [WEMACOM](#) vereint dabei wesentliche Stärken: Zum einen verfügt sie über langjährige Erfahrung im Aufbau sowie Betrieb leistungsfähiger Glasfasernetze und sicherer Telekommunikationslösungen. Zum anderen nutzt sie die Innovationskraft eines kommunalen Energie- und Infrastrukturdienstleisters mit starker regionaler Verankerung. So wollen wir uns im Thüga-Verbund zu einem Kompetenzzentrum Breitband entwickeln.

„Das ist ein bedeutender Schritt für unsere gesamte Unternehmensgruppe. Mit der neuen Tochtergesellschaft stärken wir unser Portfolio nachhaltig und schaffen neue Perspektiven für innovative Telekommunikationslösungen.“

Thomas Murche
Technischer Vorstand der WEMAG

Im Berichtszeitraum haben wir Folgendes erreicht:

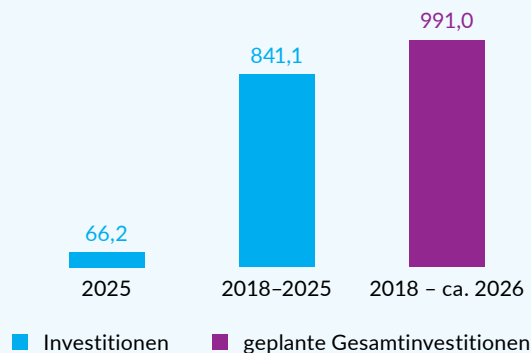
- Erarbeitung einer neuer Prozesslandkarte mit Fokus auf Wertschöpfungsprozesse und einheitlichen End-to-End-Prozessen als Grundlage für das Enterprise-Service-Management-Tool (EMS), mit dem Fokus auf Prozessthemen wie Umverlegung von

Trassen, Hausanschlusserstellung, Wartung und Sicherheitsvorfälle

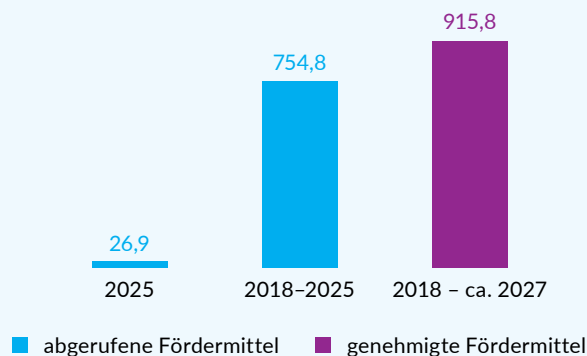
- Unterstützung für das 450-MHz-Projekt mit folgenden Aktivitäten:
 - Herstellung georeduzierter Anbindungen über unterschiedliche Transportmedien
 - Bereitstellung einer Kameraüberwachung der Standorte
 - Zurverfügungstellung einer Zutrittskontrolle und elektronischen Schließanlage
 - Einmalige Bereitstellung eines 72-Stunden-Stromversorgungskonzeptes
 - Errichtung von Grundsteinen für Smart-Meter-Gateways, Smart-Grid und einer Notfallkommunikation
- Übernahme der Betriebsführung für die Troiline GmbH
- Erfolgreiche Durchführung einer Krisenübung

Besondere Herausforderungen im Berichtszeitraum waren das Inkrafttreten diverser gesetzlicher Regulierungen. Dazu zählt beispielweise das [TKG-Änderungsgesetz 2025](#) (Deutschland). Darin ist u. a. verankert, dass eine Verlegung bzw. Änderung von Telekommunikationslinien zum Ausbau öffentlicher Telekommunikations-Netze bis 31. Dezember 2030 im „überragenden öffentlichen Interesse“ liegen und somit bei Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden müssen. Weiterhin gilt seit November 2025 der [Gigabit Infrastructure Act \(GIA\)](#) EU-weit, der u. a. das Ziel verfolgt, Kosten und Zeit beim Gigabit-Netzausbau zu reduzieren.

Investitionen in den geförderten Breitbandausbau (in Mio. €)



Fördermittel für den Breitbandausbau (in Mio. €)



Zur Erhöhung der Cybersicherheit trat das [Gesetz zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie](#) im Dezember 2025 in Kraft, welches mehr Unternehmen und Branchen zu einheitlichen europäischen Sicherheitsstandards verpflichtet und strengere Sicherheitsanforderungen vorschreibt.

Darauf hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) reagiert und am 3. November 2025 einen Entwurf eines aktualisierten Katalogs für Sicherheitsanforderungen für das Betreiben von Telekommunikations- und Datenverarbeitungssystemen sowie für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach § 167 des TKG veröffentlicht.

Um den logistischen und finanziellen Aufwand bzw. den Ausbau des Glasfasernetzes wirtschaftlich realisierbar zu machen, können Fördermittel des Bundes für den Breitbandausbau beantragt und beansprucht werden. Die grafischen Darstellungen geben Auskunft über unsere Investitionstätigkeiten und die abgerufenen bzw. bereitgestellten Fördermittel in Bezug auf den geförderten Breitbandausbau.

Bis einschließlich 2025 haben wir 51.031 mit einem Glasfaseranschluss versorgte Wohneinheiten unter Vertrag nehmen können.

Unsere Meilensteine

Im Berichtszeitraum konnte der geförderte Glasfaserausbau im Landkreis Rostock abgeschlossen werden. In zwei Ausbaubereichen des Landkreises Rostock hat die WEMACOM im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus insgesamt 250 km Tiefbau umgesetzt – das entspricht in etwa der Strecke von Kröpelin bis Berlin und zurück. Zusätzlich wurden rund 700 km Leerrohre verlegt und knapp 500 km Glasfaser eingeblasen. Insgesamt sind fast 2.000 neue Hausanschlüsse entstanden.

„Schnelles Internet ist ein zentraler Standortfaktor für Familien, Unternehmen und die öffentliche Daseinsvorsorge. Der heutige Abschluss zeigt: Breitbandausbau gelingt, wenn Land, Kommunen und engagierte Unternehmen wie die WEMACOM an einem Strang ziehen.“

Christian Pegel

Minister für Inneres und Bau
Mecklenburg-Vorpommern



Licht an für schnelles Internet im Landkreis Rostock

- Meilensteine im geförderten Breitbandausbau:
 - Abgabe von 19 Änderungsanträgen sowie von drei Verwendungsnachweisen, 17 weitere Verwendungsnachweise sind in Vorbereitung
 - Erfolgreiche Teilnahme an der Ausschreibung NWM Förderung Upgrade für den 4. Bauabschnitt in Nordwestmecklenburg¹⁾
 - Abgabe der Unterlagen für die Gigabitförderung im Landkreis Rostock und der Prignitz
 - Vorbereitung der Ausschreibung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim für eine Gigabitförderung
- Open Access (OA)
 - Start von Vorbereitungen und Abstimmungen mit erstem OA-Partner (Deutsche Telekom)
 - Erwartung erster Kunden zu Mitte 2026
 - Realisierung von Vorgesprächen mit weiteren möglichen Partnern
- Carrier-Kunden
 - Erhalt des Auftrages zur Errichtung von zwei 100G-Verbindungen für das Deutsche Forschungsnetz e. V. (DFN)
- Infrastruktur für Schul-Informationstechnik in MV
 - Abschlüsse von Verträgen mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern für die Bereitstellung von Co-Locationsflächen in Schulen
 - Start der Bereitstellung der Infrastruktur und Fortführung im Jahr 2026

¹⁾ Der Bundesbescheid ist im Oktober 2025 ergangen, der Landesbescheid Mecklenburg-Vorpommern folgte im Januar 2026. Der Zuwendungsvertrag mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg befindet sich derzeit in der Unterschriftsrunde.

Das haben wir im Jahr 2025 noch erreicht:

- Digitalisierung der Geschäftsprozesse:
 - zielgerichtete und effiziente Bearbeitung von Geschäftskundenanfragen über Workflow-gesteuerten Prozess möglich
 - Umstellung auf Teams-Telefonie für die gesamte WEMAG-Unternehmensgruppe
- Erstellung eines Konzeptes für ein WEMAG-unternehmensweites Schließsystem (ISEO) für alle Technikstandorte der WEMACOM und WEMAG Netz (zentrale Benutzerverwaltung und Berechtigungskonzept)
- Festlegung Matrix42 als zentrales Enterprise-Service-Management-Tool für die WEMACOM zu nutzen

Das wollen wir erreichen:

- Betriebszusammenführung der WEMACOM ab Mitte 2026 an einem Standort in Schwerin Lankow
- Ertüchtigung Am Jägerweg, der ein zentraler Knoten im Stadtgebiet Schwerin darstellt
- Abschließende organisatorische Trennung von den Stadtwerken Schwerin
- Anschluss weiterer Schulen an das Netzwerk des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern
- Beteiligung an Ausschreibung CN-Lavine (Behördenetz des Landes MV)
- Erstellung einer Konzeption zum strategischen Netzausbau

WEMAG Info: Carrier-Kunden

Carrier-Kunden sind Unternehmen oder Endnutzer, die die Netzdienste eines Carriers nutzen, wie Telefonie, Internetzugang oder andere vernetzte Kommunikationsdienste. Mobilfunkanbieter, Internetdienstleister und andere Geschäftskunden beziehen Infrastruktur und Dienste vom Carrier.



„Echte Glasfaser“ ist ein Qualitätssiegel, auf das wir sehr stolz sind. Als führender Glasfaserverband zeichnet der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) deutsche Netzbetreiber mit einem Qualitätssiegel aus, die sich als vertrauenswürdige, kompetente und verlässliche Glasfaserpartner vor Ort in deutschen Regionen einsetzen.

Durch die Verwendung von Glasfaserkabeln können wir unseren Kundinnen und Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und gleichzeitig sicherstellen, dass sie immer eine ununterbrochene Verbindung zum Internet haben. Mit dem Siegel „Echte Glasfaser“ können unsere Kunden sicher sein, dass wir uns ständig bemühen, unsere Technologie zu verbessern und ihnen die beste Verbindung zu bieten, die möglich ist.

Interview mit Tim Stieger: Die zentralen Herausforderungen und Projekte der WEMAG Netz GmbH in der Energiewende



Tim Stieger,

Technischer Geschäftsführer der WEMAG Netz GmbH

Welche aktuellen Herausforderungen bringt die Energiewende für die WEMAG Netz GmbH mit sich?

Die Energiewende stellt die WEMAG Netz GmbH vor mehrere zentrale Aufgaben. Der starke Zubau dezentraler Erzeugungsanlagen aus Photovoltaik und Wind führt zu höherer Volatilität und Komplexität im Netzbetrieb. Gleichzeitig sorgen Elektrifizierungstrends – insbesondere Elektromobilität und Wärmepumpen – für lokal konzentrierte Lastspitzen sowie steigende Anforderungen an die Netzkapazitäten.

Eine Verschärfung dieser Herausforderungen bedingt sich durch den allgegenwärtigen Fachkräftemangel, sowie die begrenzten Dienstleistungs- und Herstellerkapazitäten im Bereich des Netzausbaus. Zudem besteht ein hoher Digitalisierungs- und Automatisierungsbedarf bei gleichzeitig steigenden Sicherheitsanforderungen an die Systeme.

Wie begegnet die WEMAG Netz GmbH diesen Herausforderungen?

Die WEMAG Netz GmbH setzt auf einen integrierten Ansatz aus Netzausbau, Digitalisierung und Flexibilisierung.

Der Netzausbau bildet die zentrale Grundlage, um steigende Einspeise- und Verbrauchsanforderungen zu bewältigen. Parallel optimiert das Unternehmen Planungs- und Bauprozesse, um die vorhandenen Kapazitäten effizienter zu nutzen.

Die Digitalisierung soll sämtliche Netzprozesse – von der Planung über den Betrieb bis zur Instandhaltung – unterstützen. Ziel sind sichere, skalierbare und datengetriebene Lösungen. Dazu zählen moderne Netzleitsysteme, zentrale Datenplattformen, automatisierte Abläufe und der verstärkte Einsatz intelligenter Messtechnik. Ergänzend werden IT- und OT-Systemumgebungen kontinuierlich optimiert, um effiziente Prozesse bei gleichzeitig hohen Sicherheitsstandards zu ermöglichen. Durch Flexibi-

lisierungsmaßnahmen wie dem intelligenten Niederspannungslastmanagement sollen vorhandene Netzkapazitäten besser genutzt und Engpässe reduziert werden.

Welche Projekte verfolgt die WEMAG Netz GmbH derzeit im Kontext der Energiewende?

Im Zuge der Umsetzung des § 14a EnWG arbeitet die WEMAG Netz GmbH an einem vollautomatisierten Niederspannungslastmanagement, das künftig steuerbare Verbrauchseinrichtungen netzdienlich und diskriminierungsfrei steuern wird. Dafür wird ein neues IT-System in die bestehende Systemlandschaft integriert, das zukünftig die Steuerungsaufgaben eigenständig übernimmt.

Im Projekt „Pilotortsnetze“ werden vier ausgewählte Ortsnetze vollständig mit intelligenter Messtechnik ausgestattet – sowohl die Abgänge der Ortsnetzstationen als auch alle Haushalte. Ziel ist es, ein detailliertes Bild des lokalen Verbrauchs- und Einspeiseverhaltens zu gewinnen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung des Portfoliomanagements im Netzbau. Angesichts stark steigender Bauvolumina wird ein zentrales Portfolio aufgebaut, das Transparenz über Prioritäten, Fortschritte und Kapazitäten schaffen soll und dadurch die Steuerung und die Umsetzung des Netzausbaus gezielt verbessert.



Anpacken für den Klimaschutz wird groß geschrieben:
Bei Wittenburg entstand 2025 ein weiterer WEMAG-Klimawald.

Nachhaltig verantwortlich

Erzeugung und Speicherung

Unser Ansatz

Die Bundesregierung hat ihre Klima- und Energiepolitik zielgerichtet auf den 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaschutzabkommens und die Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 ausgerichtet. Dabei spielt die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen eine immer bedeutendere Rolle.

In unserer Heimatregion Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die Bruttostromerzeugung aktuell bereits über 80 % aus erneuerbaren Energiequellen. Im Vergleich dazu betrug der bundesweite Anteil im Jahr 2025 57,3 %. Ein weiterer Ausbau ist zur Deckung des wachsenden Bedarfs in den Bereichen Wärme und Mobilität notwendig. Mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden, unserer Tochtergesellschaften und Geschäftspartner aus dem Bereich regenerative Energieerzeugung, die uns bei der Planung, dem Bau und Betrieb neu zu errichtender EE-Anlagen unterstützen, wollen wir zur Erreichung der bundespolitischen Ziele beitragen.

Die Erzeugungsanlagen der WEMAG-Gruppe werden durch unsere 100%ige Tochtergesellschaft [mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH](#) (mea) sowie deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften betrieben. Die Photovoltaik-Aktivitäten konzentrieren sich dabei hauptsächlich in der mea Solar GmbH sowie in mehreren weiteren Beteiligungsunternehmen wie der E&M Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Diese [EE-Anlagen](#) erzeugten im Jahr 2025 insgesamt ca. 442 GWh Strom. Somit ist die erzeugte Strommenge im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum um ca. 4,41 % gewachsen. Gründe dafür liegen u. a. in der gestiegenen Anzahl der angeschlossenen Anlagen und der damit verbundenen installierten Leistung sowie in den Witterungsbedingungen.

Veränderung Jahresstromertrag aller Anlagen

	ggü. Basisjahr 2019	ggü. Vorjahr
Photovoltaik	656,7 %	21,99 %
Windenergie	155,54 %	-6,04 %
Biogas	-2,12 %	7,15 %
Gesamt	236,41 %	4,41 %

Veränderung Jahresstromertrag aller Anlagen mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG

	ggü. Basisjahr 2019	ggü. Vorjahr
Photovoltaik	495,6 %	4,64 %
Windenergie	72,86 %	-17,36 %
Biogas	-2,12 %	7,15 %
Gesamt	117,93 %	-9,89 %

Der Jahresstromertrag aller EE-Anlagen mit tatsächlichen Anteilen der WEMAG ist im Vergleich zum Jahr 2024 um ca. 9,9 % gesunken. Bei der Stromerzeugung aus Photovoltaik und aus Bioenergie ist im Vergleich zum Vorjahr eine steigende Tendenz erkennbar.

Im Berichtszeitraum 2025 erzeugten die in [Betrieb befindlichen Anlagen](#):

Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2025 (in kWh)

Photovoltaik	186.868.761
Windenergie	244.719.043
Biogas	10.814.328
Gesamt	442.402.132

Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2025 nach tatsächlichen Anteilen der WEMAG (in kWh)

Photovoltaik	78.021.545
Windenergie	138.863.288
Biogas	10.814.328
Gesamt	227.699.161

Photovoltaik

Relevante Aktivitäten im Jahr 2025 im Bereich Photovoltaikanlagen:

Im Berichtszeitraum standen keine neuen Projektstarts im Bereich Photovoltaik an. Bestehende Aktivitäten wurden fortgeführt.

Jeweils 74,9 % der Anteile an den bestehenden WEMAG-Freiflächen-Photovoltaik-Parks in Tarzow und Pinnow wurden von den Hamburger Energiewerken übernommen. Die WEMAG bleibt über ihre Tochter mea weiterhin Minderheitsgesellschafterin. Der Solarpark Pinnow verfügt über eine installierte Leistung von 18 MWp sowie über einen Batteriespeicher mit einer Gesamtleistung von 6 MW und einer Kapazität von 6 MWh. Er erzeugt rund 19 GWh Strom pro Jahr. Der Solarpark Tarzow verfügt über Solarmodule mit insgesamt 30 MWp und über einen Speicher mit einer Gesamtleistung von 10 MW und einer Kapazität von 10 MWh. Er erzielt einen Jahresertrag von über 31 GWh.

Windenergie

Relevante Aktivitäten im Jahr 2025 im Bereich Windenergieanlagen:

- Baubeginn des Windparks Passow-Benthen (mit vier Windenergieanlagen), deren Inbetriebnahme für 2026 geplant ist
- Abschluss der Kooperation mit den Stadtwerken Ingolstadt und RhönEnergie im Windpark Rambeel

und Reduzierung der Anteile an der Beteiligung (siehe Kapitel [Unternehmensprofil](#))

- Erteilung der Genehmigungen gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz ([BlmSchG](#)) für den Windpark Rehna (zehn Windenergieanlagen) und Windpark Gadebusch (sechs Windenergieanlagen)

Im Berichtszeitraum waren wir u. a. mit folgenden Herausforderungen konfrontiert, die unsere Projektvorhaben beeinflussten bzw. den Bau von Anlagen in den Bereichen Wind und Photovoltaik verzögerten:

- Starker Preisdruck in den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur ([BNetzA](#)), insbesondere im Photovoltaik-Segment
- Herausforderndes Marktumfeld für Photovoltaik-Projekte, geprägt von intensiver Konkurrenz und wirtschaftlichen Unsicherheiten
- Auf Landesebene bestehen weiterhin erhebliche politische Hürden für den Ausbau der Windenergie an Land:
 - Unzureichende personelle Ausstattung der Genehmigungsbehörden, was zu langen Bearbeitungszeiten führt
 - Fehlende politische Unterstützung und unzureichender Handlungsdruck gegenüber den Genehmigungsbehörden, wodurch Verfahren weiter verzögert werden
 - Unklare und wechselhafte Regionalplanung, die letztlich zu deutlichen Einschränkungen bei potenziellen Projekten geführt hat
 - [Gesetzentwurf für neues Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz](#) gefährdet die

Wirtschaftlichkeit von Windprojekten und könnte Standortnachteile in Mecklenburg-Vorpommern durch geplante Änderungen nach sich ziehen

- Mögliche Verlangsamung des Ausbaus erneuerbarer Energien aufgrund der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland

Erzeugungsleistungen der Windparks (WP) und Windenergieanlagen (WEA):

WP/WEA	Erzeugter Ökostrom 2025 (in GWh)	Anteil der WEMAG (in %)
WP Benndorf	10,5	100
WP Kurzen Trechow	25,3	100
WP Jännersdorf	27,5	100
WEA Willmersdorf	3,4	50
WP Hoort 2	1,3	5
WP Hoort 3	13,8	100
WP Siggelkow/Redlin	7,7	92
WP Alt Zachun	15,3	27
WEA Sülte 1	4,9	100

Mit dem produzierten Strom aus den Windparks und Windenergieanlagen können über 30.470 durchschnittliche Haushalte ein ganzes Jahr mit ökologischer Energie versorgt werden.

Biogas

Die mea betreibt neben Photovoltaik- und Windenergieanlagen drei Biogasanlagen (in Pritzier, Rodenwalde und Webelsfelde), die im Jahr 2025 ca.

10,8 GWh Strom aus erneuerbaren Energiequellen in das Netz unserer Tochtergesellschaft WEMAG Netz eingespeist haben. Rein rechnerisch könnten damit ca. 3.000 Haushalte versorgt werden. Aktuell sind keine neuen Biogasanlagen geplant, da nach wie vor die Rahmenbedingungen für neue Projekte im Bereich Biogas nicht passend sind.

Geothermie

Das haben wir im Bereich Geothermie im Jahr 2025 erreicht:

- Spülen der Injektionsbohrung bei der [Erdwärme Neustadt-Glewe](#) mit geeigneten Säuren, um die Bohrung sowie das nahe Umfeld zu reinigen und so die geothermale Ausbeutung zu erhöhen
- Verwaltung von 413 Messstellen (Wärmemengenzähler) für ca. 2.200 bis 2.800 Kundinnen und Kunden
- Bis einschließlich 2025: Förderung von rund 15,5 Mio. m³ Thermalsole, womit 470,9 GWh Heizwärme umweltfreundlich erzeugt werden konnten

WEMAG transparent

Die Erdwärme Neustadt-Glewe GmbH betreibt eine geothermische Anlage zur Wärmebereitstellung und leistet einen relevanten Beitrag zur Dekarbonisierung der regionalen Wärmerversorgung. Die WEMAG hält rund 49 % der Anteile, jedoch wird die Gesellschaft aufgrund der Beteiligungsstruktur nicht in den Berichtskreis einbezogen. Ungeachtet dessen ist sie für die nachhaltige Weiterentwicklung des Wärmesektors strategisch bedeutsam.



Speicherlösungen

Mit der wachsenden Zahl an EE-Anlagen steigen die Anforderungen an das Netz. Dazu müssen Energiespeicher auch dann nutzbar sein, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint. Dazu investieren wir seit Jahren aktiv in die Forschung und Entwicklung, um [Speicherlösungen für den Eigenbedarf zu Hause](#) oder [zum Ausgleich von Spannungsschwankungen im Netzgebiet](#) anbieten zu können.

Der WEMAG-Batteriespeicher Schwerin stellt mit einer Leistung von 16 MW und einer Kapazität von 20 MWh auch andere Systemdienstleistungen wie Schwarzstartfähigkeit oder Blindleistung bereit und ist damit doppelt wegweisend: Er zeigt technisch neue Bausteine, um im Zusammenspiel mit Wind und Sonne die Stabilität des Stromnetzes zu gewährleisten, und er ist gleichzeitig wirtschaftlich betreibbar.

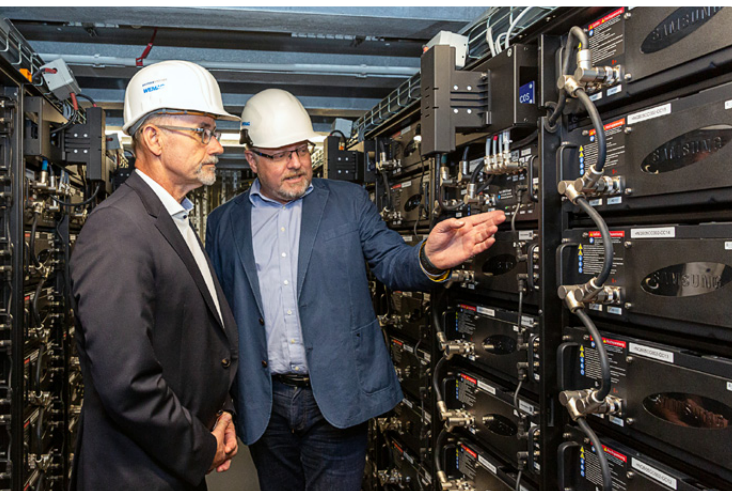
Schwerpunkte im Bereich Speicherung im Jahr 2025:

- Inbetriebnahme des Batteriespeicherkraftwerks Lankow 3
- Entwicklung der WEMAG-Batteriespeicher-Station (WBS) 2.0 mit dem Ziel, den Prototypen bis Ende 2025 zu errichten
- Abschluss einer Vereinbarung für einen netzdienlichen Speicher mit der WEMAG Netz, um mit diesem Speicher zur Stabilisierung des Stromnetzes, zum Lastenmanagement und der Integration erneuerbarer Energien beizutragen

- Errichtung und Inbetriebnahme des Quadragon XL als Testsystem für die WBS 2.0

Eine der zentralen Herausforderungen im Jahr 2025 war die eingeschränkte Verfügbarkeit von Netzan-
schlüssen.

Im Berichtszeitraum wurde die WBS 2.0 (mit den Leistungsparametern: Leistung von 4 MW/Kapazität von 8,9 MWh) entwickelt und die wesentlichen Hauptkomponenten der Speicher-Station fertiggestellt. Jedoch verzögert sich die Baugenehmigung für die Errichtung. Das Erlangen von Baugenehmigungen soll perspektivisch durch die Privilegierung von Batteriespeichern im baurechtlichen Außenbereich – also außerhalb zusammenhängender Ortschaften – erleichtert werden.



Zu Besuch im WEMAG-Batteriespeicher:
Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister
Dr. Wolfgang Blank lässt sich die Technik erläutern.

Ökokraftwerke der WEMAG, ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungsgesellschaften



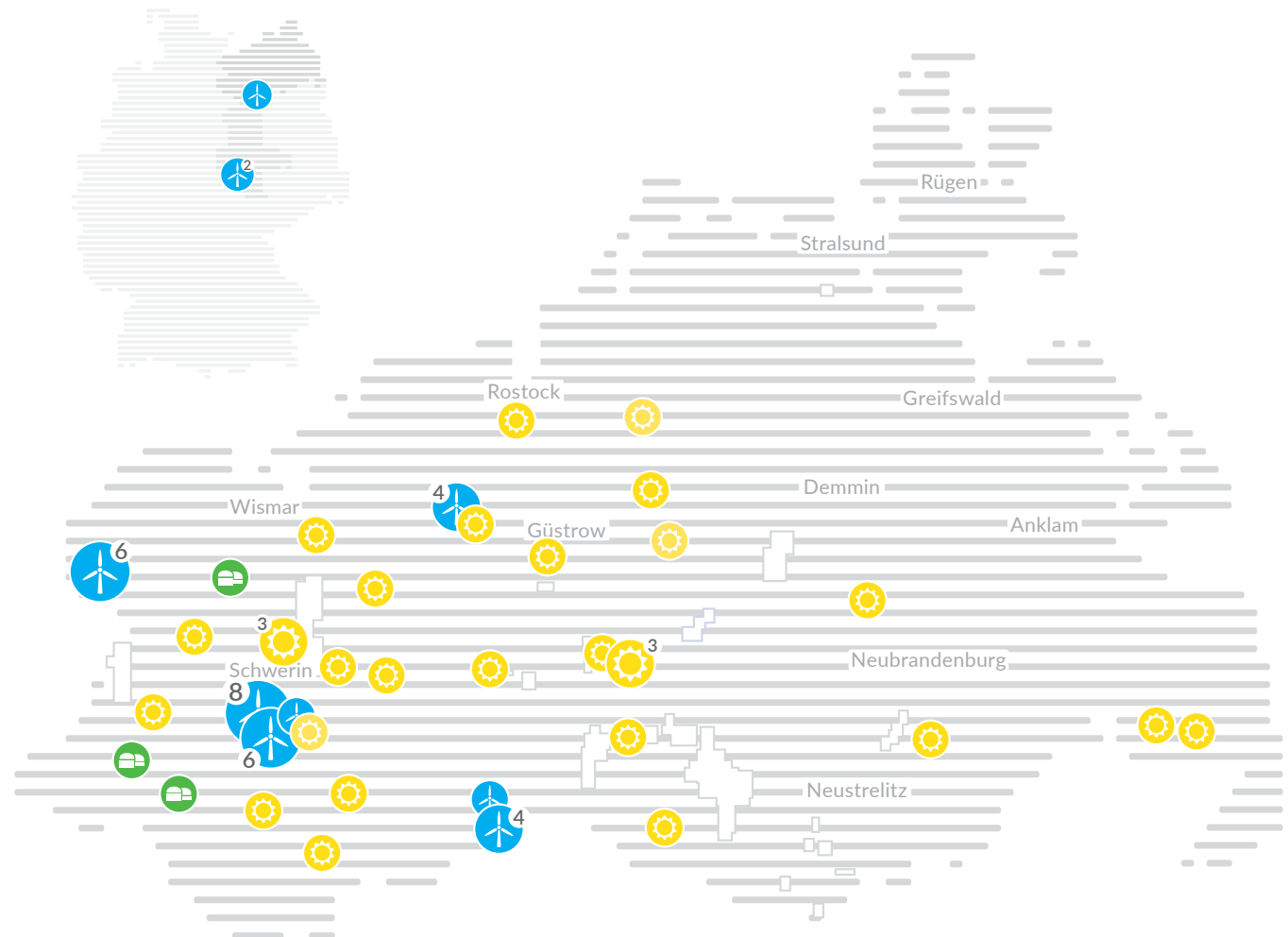
Photovoltaik



Windkraft



Biogasanlage



Innovationen und Entwicklungen

Unser Ansatz

Die rasanten Entwicklungen in der Energiewirtschaft und anderen Branchen erfordern eine permanente Überprüfung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit bei Produktgestaltung und Dienstleistungsangebot, um Chancen zur Generierung von externen Ertragspotenzialen in neuen Geschäftsfeldern auszumachen. Dazu dienen u. a. die Sammlung von innovativen Ideen sowie deren Überprüfung auf Umsetzbarkeit und Erfolgsaussichten.

Der Berichtszeitraum war geprägt von der Überarbeitung der Strategiebrochure, wofür wir Megatrends und Einflussfaktoren auf die Unternehmensgruppe durchleuchtet haben.

Außerdem haben wir ein neues monatliches Format für das Onboarding neuer Mitarbeitender mit dem Namen „Einführung in die Organisationsentwicklung“ mit folgenden Themenschwerpunkten eingeführt:

- Unsere Vision, Mission und Werte
- Basiswissen zu Projektmanagement, Prozessmanagement und Lean Management in der WEMAG-Unternehmensgruppe
- Einblicke in unsere Organisation: Neues Arbeiten
- Aufbau eines ersten gruppenübergreifenden Netzwerks



Vision, Mission und Werte stehen im Fokus unseres Onboardings für neue Kolleginnen und Kollegen.

Weitere Herausforderungen liegen in der Integration der neuen Gesellschaft WEMAGConnect in die Unternehmensgruppe – insbesondere in unsere Managementsysteme und -prozesse – sowie im Umgang mit den steigenden Anforderungen an das Change Management durch zahlreiche laufende Projekte, die sich auf unsere Mitarbeitenden auswirken.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Schwerpunkte in Bezug auf Projekte und Prozesse gesetzt:

- Aufstellung neuer Prozesse:
 - Batteriespeichersystem WBS 2.0
 - Einführung Portal 2.0 Vertrieb
- Steuerung und Umsetzung laufender Projekte:
 - Aufbau 450-MHz-Mobilfunknetz

- Weitere Umsetzung von Anforderungen aus dem § 14a des EnWG
- Umstellung des bisherigen Abrechnungssystems Schleulen auf die neue Thüga-Abrechnungsplattform (TAP)
- Erneuerung der Telefonanlage
- Onboarding auf das neue SAP-S/4-Template
- Auftragssteuerung und Workforcemanagement
- Raumkonzept Arbeitswelt 5.0

Durch das Projekt „SAP S/4HANA“ erfolgte im Januar 2026 ein zentraler Technologiewechsel mit dem Ziel, die Geschäftsprozesse nachhaltig zu optimieren und den SAP-Betrieb zukunftssicher auszurichten.

Weiterhin wurde im Berichtszeitraum das Projekt „Aufbau 450-MHz-Mobilfunknetz“ erfolgreich abgeschlossen. Das daraus entstandene hochverfügbare Funknetz dient drei zentralen Anwendungsfällen: [SMART Grid](#), Notfallkommunikation und [SMART Metering](#). Es ermöglicht die zuverlässige Ansteuerung verschiedener Netzanlagen und intelligenter Messsysteme und stärkt zugleich die digitale Infrastruktur. Damit schafft es die Grundlage für eine widerstandsfähige Kommunikation, insbesondere im Fall längerer Stromausfälle in kritischen Infrastrukturen.

„Unser neues 450-MHz-Funknetz ist ein wichtiger strategischer Baustein für die Versorgungssicherheit in unserer Region. Im Krisenfall, etwa bei Naturkatastrophen oder technischen Störungen, ermöglicht das Funknetz, dass Einsatzkräfte, Behörden und Energieversorger schnell und zuverlässig Informationen austauschen können. Dank der installierten Notstromeinrichtungen bleibt das Kommunikationsnetz auch bei Stromausfällen für mehrere Tage funktionsfähig.“

Thomas Murche

Technischer Vorstand der WEMAG

Der „Projekt Campus“ ist im Jahr 2025 erfolgreich gestartet und qualifiziert künftig interne Projektleiter, um externen Bedarf zu reduzieren und projektbezogene Expertise im Unternehmen zu stärken. Die mehrstufige Ausbildung vermittelt praxisnahes Projektmanagement sowie methodische und soziale Kompetenzen, damit Teilnehmende Projekte professionell planen, steuern und erfolgreich umsetzen können – auch unter veränderten Marktbedingungen.

Im Berichtszeitraum wurden im Prozesshandbuch 240 Prozesse veröffentlicht und damit 38 mehr als im Vorjahr (+18,8 %). Die Wirksamkeitsmessung von Prozessverbesserungen mittels Kennzahlen gestaltet sich jedoch zunehmend schwieriger. Hintergrund ist, als Zeichen einer positiven Entwicklung, dass die Optimierung der Prozesse in vielen Fachbereichen einfach in die tägliche Arbeit integriert wird. Für 2026 ist die

Einführung eines Prozessmanagementtools inkl. eines Revisionsprozesses für Bestandsprozesse geplant.

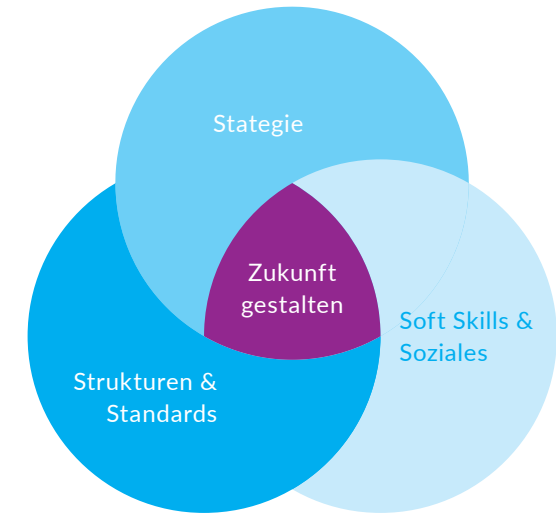
Die Anzahl der aktiven Teamboards, mit denen der Status der Zielerreichung und Umsetzung von Aktivitäten nachverfolgt wird, stieg auf 75 (Vorjahr: 71).

Für das Jahr 2026 haben wir uns ein besonderes Ziel gesetzt: die Begleitung und Weiterentwicklung der Führungskräfte im Rahmen eines Projektes „WEMAG Next Fokus Führung und Effizienz“. Das Projekt unterstützt die Führungskräfte bei der Umsetzung von Prozessverbesserungen und im Führungsalltag. Ziel ist es, die Führungsleistung auf allen Ebenen zu stärken, methodische und kulturelle Entwicklung zu fördern und die Ergebnisbeiträge im Tagesgeschäft nachhaltig zu sichern.

Fortschritte in Bezug auf die Digitalisierung konnten wir im Jahr 2025 mit der unternehmensgruppenweiten Einführung eines Tools zum Vertragsmanagementsystem inkl. Fristenüberwachung erzielen. Einen weiteren Fokus haben wir auf das Thema Künstliche Intelligenz gelegt und Grundlagen für den Umgang geschaffen mittels:

- Schaffung der organisatorischen Strukturen durch Gründung eines KI-Komitees sowie eines KI-Kompetenzzentrums
- Erarbeitung interner Regelwerke: Veröffentlichung der KI-Strategie und der Unternehmensrichtlinie KI
- Weiterbildung der Mitarbeitenden: Entwicklung von Schulungs- und Austauschformaten zum Einsatz und regelkonformen Umgang mit KI

- Aufstellung einer Roadmap und Planung der Umsetzung (wie dreimonatige Tests, erste Umsetzung für Routinearbeiten und Identifizierung von Anwendungsfällen)



Für das Jahr 2025 haben wir uns in Bezug auf Innovationen und Entwicklungen folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Initiierung von Prozessen zur systematischen Weiterentwicklung von Innovationsaktivitäten und deren strategische Verankerung in der Unternehmensgruppe:
 - Förderung eines starken Innovationsökosystems durch neue Vernetzungsformate, z. B. das erste Community-Treffen „Innovation & Inspiration“
 - Ausbau von Kooperationen mit Startups und Innovationsnetzwerken, u. a. durch die

Vertiefung der Partnerschaft mit [Founders Bay](#) und die Nutzung von Erkenntnissen aus dem Green Tech Monitor 2025

- Aufbau wirksamer Innovationsstrukturen wie der Weiterentwicklung des Ideenmanagements zur Förderung von Mitarbeiterideen, Kompetenzen und Innovationskultur
- Nutzung regionaler und überregionaler Partnerschaften zur Stärkung der Kooperation mit Project Bay und der Thüga Innovationsplattform sowie zur Entwicklung nachhaltiger Lern- und Qualifizierungsformate
- Entwicklung strategischer Grundlagen zur nachhaltigen Verankerung von Innovationen, einschließlich des Leitbilds, der Mitarbeit an dem Projekt „Utopie 2035“ und der Förderung moderner Lern- und Wissenskulturen wie KI-gestützter Personalentwicklung
- Einführung des WEMAG Innovation Awards zur Steigerung der Sichtbarkeit des Founders Bay Accelerator Programms sowie zur Motivation der teilnehmenden Startup-Teams.
Der Award trägt bei zur:
 - Erhöhung der Attraktivität für zukünftige Bewerbungen
 - Stärkung des Netzwerks und der Reputation von Founders Bay und der WEMAG als Förderer von Innovation und Nachhaltigkeit im ländlichen Raum

Fazit

2025 markiert den Übergang von punktuellen Innovationsaktivitäten hin zu einer strukturierten, strategisch ausgerichteten Innovationsarbeit. Durch den Aufbau von Netzwerken, klaren Prozessen und einer wachsenden internen Sichtbarkeit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um Innovation langfristig als Hebel für Nachhaltigkeit, Transformation und regionale Entwicklung zu nutzen.

Personalstruktur und Geschlechter- diversität

Unser Ansatz

Unsere qualifizierten Mitarbeitenden bilden die essenzielle Grundlage unseres Unternehmenserfolgs. Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Wir wollen als attraktiver Arbeitgeber hochqualifizierte und motivierte Fachkräfte gewinnen, sie fördern und langfristig an uns binden. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, allen Mitarbeitenden Raum für die Weiterentwicklung und Entfaltung ihrer Talente zu bieten. Deshalb steht die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung auch weiter in unserem Fokus. Erfordernisse ergeben sich für uns ebenso aus den mit gesetzlichen Regularien verbundenen Anforderungen, den Herausforderungen des Wandels am Energiemarkt und den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden. Vakante Führungspositionen wollen wir in erster Linie aus dem Unternehmen besetzen.

Wir fördern weiterhin die Einbeziehung unserer Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse sowie bei der Entwicklung von innovativen Energielösungen. Dem dient

unsere offene Fehler- und Feedbackkultur, die fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist.

Am Ende des Berichtszeitraumes beschäftigte die WEMAG-Gruppe¹⁾ 865 aktive Mitarbeitende, einschließlich 47 Auszubildender. Damit stieg die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 37 Personen (+4,5 %). Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus der Ausweitung der Arbeitsaufgaben im Zuge des weiteren Ausbaus der Netzinfrastruktur sowie der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und zusätzlichen Anforderungen im Shared Service.

Das wirkte sich nur geringfügig auf den Anteil unbefristeter Arbeitsverhältnisse aus, der im Jahr 2025 auf ca. 88 % und damit leicht gestiegen ist.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Belegschaft betrug rund 33 %.

¹⁾ Alle Angaben in diesem Kapitel ohne Energie-Sparzentrale GmbH, Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Energiehaus Deutschland B2B GmbH und FORM NORD GmbH. Diese werden im Anhang dargestellt. Mit diesen Gesellschaften sind es 975 aktive Mitarbeitende, inkl. 53 Auszubildender.

Nachhaltig beschäftigt

Unsere Mitarbeitenden sind der wichtigste Faktor für unseren Erfolg.

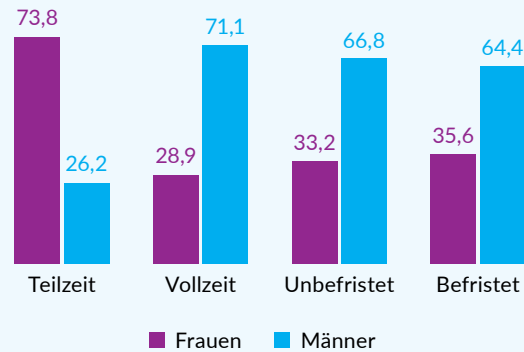
Im Berichtszeitraum wurden:

- 87,7 % unserer Belegschaft in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt,
- 89,7 % der Mitarbeitenden in Vollzeit beschäftigt,
- 72,9 % nach einem Tarifvertrag bezahlt²⁾.

Das prozentuale Verhältnis zwischen Voll- und Teilzeitarbeitenden hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig (-0,4 % bzw. +0,4 %) geändert. Die geringe Anzahl der in unserer Unternehmensgruppe abgeschlossenen befristeten Verträge sind temporären Sachverhalten geschuldet wie Vertretung für Langzeiterkrankte, Inanspruchnahme von Elternzeit oder zeitlich befristeten Projektstätigkeiten. Um Schwankungen in der Auftragslage zu überbrücken, haben wir im Jahr 2025 durchschnittlich 12 (Vorjahr: 9,5) Arbeitnehmende aus Arbeitnehmerüberlassungen beschäftigt, das entsprach 1,5 % der Mitarbeitenden insgesamt³⁾. Von den Arbeitnehmenden aus Arbeitnehmerüberlassungen konnten im Berichtszeitraum fünf (im Vorjahr vier) in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Von unseren Mitarbeitenden sind 10,3 % in Teilzeit beschäftigt, wobei nach wie vor die Frauen mit 73,8 % den überwiegenden Anteil der Teilzeitbeschäftigten ausmachen. Dabei ist ein Wechsel von einer Voll- in eine Teilzeitbeschäftigung, der meist lebensphasenorientiert erfolgt, jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich. Die WEMAG-Gruppe zeigt sich hier offen und hat bisher alle entsprechenden Anträge bewilligt.

Frauen- und Männeranteil in der WEMAG-Gruppe nach Beschäftigungsart 2025 (in %)



Mit rund 10,3 % haben wir im bundesweiten Vergleich (39,9 % im Jahr 2025)⁴⁾ sowie im Vergleich zu Mecklenburg-Vorpommern (33,3 %; Stand 30. Juni 2025)⁵⁾ eine sehr geringe Teilzeitbeschäftigungsquote.

Unsere Mitarbeitenden bleiben lange im Unternehmen (durchschnittlich 10,4 Jahre). Die Fluktuationsrate ist – wie in den vorangegangenen Jahren – mit ca. 3,1 % relativ gering. Die natürliche Fluktuation (u. a. Renteneintritt) betrug 0,8 % und die unternehmensfremde (u. a. Kündigung durch Mitarbeitenden selbst) 2,3 %. Damit haben sich diese Raten gegenüber 2024 geringfügig um 0,3 % bzw. um 0,5 % verändert.

Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit zeigt über die letzten Jahre eine abnehmende Tendenz: von 17,4 Jahren im Jahr 2018 auf 10,4 Jahre im Jahr 2025. Diese Entwicklung kann sowohl auf eine gestiegene berufliche Mobilität – insbesondere jüngerer Beschäftigter – als auch auf eine veränderte Altersstruktur im

Unternehmen (Verjüngung der Belegschaft) zurückgeführt werden. So stellt sich die Betriebszugehörigkeit nach Jahren für 2025 dar:

- Bis 10 Jahre: 541 Mitarbeitende (Vorjahr: 427)
- 11–25 Jahre: 176 Mitarbeitende (Vorjahr: 154)
- 26–40 Jahre: 65 Mitarbeitende (Vorjahr: 71)

Unabhängig von der Art ihres Beschäftigungsverhältnisses behandeln wir alle Mitarbeitenden nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Dies gilt ebenso für sämtliche betriebliche Sozialleistungen, die wir als WEMAG-Gruppe den Mitarbeitenden anbieten. Dazu gehören u. a.:

- Direktversicherung (Altersvorsorge)
- Medizinische Versorgung (arbeitsmedizinische Untersuchungen)
- Vermögenswirksame Leistungen
- Die PlusCard
- Elternzeitregelungen
- Zuschuss zur Betriebskantine

²⁾ Bezieht sich auf alle aktiven und inaktiven Mitarbeitenden sowie Auszubildende der WEMAG-Unternehmensgruppe, exkl. Vorstand und exkl. ausgesteuerte Mitarbeitende

³⁾ Bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (WEMAG AG, WEMAG Netz, WEMACOM Telekommunikation, WEMAG Projektentwicklung, mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 827)

⁴⁾ <https://iab.de/daten/iab-arbeitszeitrechnung/>

⁵⁾ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstätigkeit/Tabellen/liste-erwerbstaetige-laender.html#124892>

Eine Ausnahme betrifft nur die Direktversicherung. Diese gilt für alle außer leitende Angestellte, Praktikanten und Werkstudenten. Um die arbeitgeberfinanzierte Form der betrieblichen Altersvorsorge zu erhalten, muss das Arbeitsverhältnis zusätzlich mindestens sechs Monate bestehen.

Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte:

- Erfolgsabhängige Prämien
- Individuelle und projektbezogene Leistungsprämien
- Jahressonderzahlungen
- Prämien aus dem betrieblichen Vorschlagswesen

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2025:

- Aktualisierung und Neugestaltung von Betriebsvereinbarungen in Abstimmung mit dem Betriebsrat
- Verhandlung einer Betriebsvereinbarung zum Fahrradleasing mit JobRad®
- Erarbeitung von Regelungen für den vorzeitigen Übergang in den Ruhestand für die Jahrgänge 1966 bis 1972
- Vorbereitung notwendiger organisatorischer und prozessualer Änderungen im Zuge der Umstrukturierung der WEMAG Netz
- Aufbau und Implementierung eines neuen Abrechnungskreises für [WEMACconnect](#) sowie Gewährleistung eines reibungslosen Gehaltslaufs ab Juni 2025
- Unterstützung im S/4HANA-Projekt bei der Abbildung und dem Mapping der Personalkostenverbuchung gemäß der neuen System- und

Kontierungslogik

Die Personalstrategie wurde weiter präzisiert und konsequent an den übergeordneten Unternehmenszielen ausgerichtet. Sie ist fest im strategischen Planungsprozess verankert und gewährleistet, dass personalwirtschaftliche Themen frühzeitig berücksichtigt und systematisch weiterentwickelt werden.

Auf dieser Grundlage wurden konkrete Maßnahmen zur Personalentwicklung abgeleitet und dem Vorstand vorgestellt. Der Fokus liegt dabei auf dem gezielten Ausbau von Kompetenzen, der Stärkung von Führungskräfteentwicklung sowie der nachhaltigen Qualifizierung von Mitarbeitenden im Hinblick auf zukünftige Anforderungen. Damit wird aktiv auf sich verändernde Marktbedingungen, den demografischen Wandel und neue Kompetenzbedarfe reagiert. Die Einführung von SAP HXM (Human Experience Management) und dessen Weiterentwicklung im Jahr 2026 – etwa durch die Implementierung des Moduls „Learning“ – unterstützen die strategische Ausrichtung der Personalabteilung.

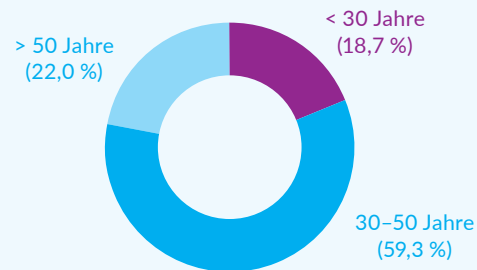
Besondere Projekte und Prozesse im Berichtszeitraum:

- Technische Umsetzung der betrieblichen Regelungen, u. a. Wartezeit, Auffüllzeit, Reisezeit, Vertretungsregelungen in [SAP Fiori](#) sowie Anpassung der Tarif tabellen
- Initiierung und Steuerung strategischer Transformationsprojekte zur konsequenten Digitalisierung und nachhaltigen Weiterentwicklung der Personalabteilung:

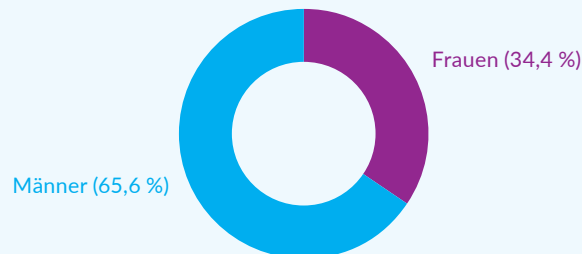
- Einführung und technologischer Systemwechsel auf SAP HXM als Cloud-basierte HR-Plattform im Rahmen der SAP-First-Strategie
- Erfolgreicher Start des Systemwechsels von der bisherigen On-Premise-Lösung hin zu einer modernen Cloud-Architektur als Basis für eine umfassenden Digitalisierung und Optimierung zentraler Prozesse im Personalbereich
- Fokus auf die Implementierung der Module „Employee Central“, „Recruiting“ und „Onboarding“ zur vollständigen Abbildung des Employee Lifecycles, um somit eine ganzheitliche Nutzung des HXM zu ermöglichen
- Planung der Weiterführung des HXM-Projekts im Jahr 2026 inkl. der aktiven Konfiguration und Setzung erster Module
- Beginn der Implementierung eines digitalen Dokumentencenters zur Reduktion papierbasierter Prozesse, Stärkung der Compliance und effizienteren Verwaltung von Personaldaten
- Laufende Aktualisierung regelbasierter Strukturen wie Betriebsvereinbarungen, um sie an digitale Prozesse anzupassen und rechtssichere, nachhaltige Arbeitsabläufe sicherzustellen

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel und wird immer vielfältiger. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in unserer Unternehmensgruppe wider. Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden eröffnet uns wertvolle Potenziale – sie fördert Kreativität, treibt innovative Projektideen voran und stärkt die Zusammenarbeit. Gleichzeitig ermöglicht sie uns,

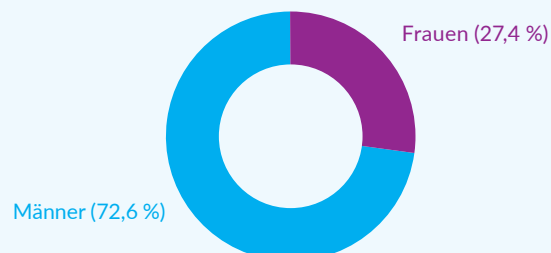
Altersstruktur der WEMAG-Gruppe 2025



Geschlechterdiversität unter sonstigen Angestellten der WEMAG-Gruppe 2025



Geschlechterdiversität unter den Führungskräften der WEMAG-Gruppe 2025



Synergien innerhalb der WEMAG-Gruppe gezielt auszubauen, die Bindung unserer Mitarbeitenden zu erhöhen und noch präziser auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Im Jahr 2025 lag der Altersdurchschnitt in der WEMAG-Gruppe bei 41,1 Jahren⁶⁾. Die Rate der Neueinstellungen ist mit ca. 15,4 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 13,8 %) gestiegen. Bei den 112 neu eingestellten Mitarbeitenden⁷⁾ waren ca. 36 % jünger als 30 Jahre. Etwa 56 % entstammen der Altersgruppe 30 bis 50 Jahre und ca. 8 % waren älter als 50 Jahre. Detaillierte Angaben (u. a. zu den Anteilen der Altersklassen) finden Sie im [Anhang](#).

Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Frauen gezielt auf Führungsaufgaben vorbereiten und sie in ihrer Weiterentwicklung stärken. Die Auswertung für das Jahr 2025 hat ergeben, dass sich der Anteil der Frauen unter unseren Führungskräften geringfügig erhöht hat (von 22,9 % im Jahr 2024 auf 27,4 % im Jahr 2025). Dagegen ist der Frauenanteil unter den sonstigen Angestellten von 35,8 % im Jahr 2024 auf 34,4 % im Jahr 2025 leicht gesunken.

Weiterführende Informationen und Auswertungen u. a. Tabellen zu [GRI 2-7 Angestellte](#), [GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung](#), [GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation](#), [GRI 401-3 Elternzeit](#) und [GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten](#) sind im [Anhang](#) zu finden.

⁶⁾ inkl. Auszubildende und Werkstudenten

⁷⁾ ohne Eintritte von der WEMACoconnect



Start ins Berufsleben: 17 junge Menschen haben 2025 eine Ausbildung oder das duale Studium in der WEMAG-Gruppe begonnen.

Aus- und Weiterbildung

Unser Ansatz

Wir investieren seit Jahren in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um die zunehmenden Anforderungen der Digitalisierung zu meistern und den wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit zu entsprechen. Durch die Ausbildung können wir junge Menschen an unser Unternehmen binden, ihnen hier eine Perspektive bieten und sie in unserer Region halten. Dabei wollen wir Wissen an die Jüngeren weitergeben sowie die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auf einem hohen Niveau halten. Gleichzeitig leistet die Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Wertschöpfung durch unsere Unternehmensgruppe und zur Stärkung der regionalen Kaufkraft.

Das haben wir im Berichtszeitraum u. a. für die Anwerbung junger Menschen unternommen:

- Beteiligung am Girls' und Boys' Day, ein bundesweiter Orientierungstag zur Berufs- und Studienwahl für Schülerinnen und Schüler, frei von Geschlechterklischees
- Gesundheitstag für Auszubildende
- Ermöglichung der Teilnahme von drei Auszubildenden an den Thüga PlusDays, einem Austauschprogramm für Auszubildende der Thüga und ihrer Tochterunternehmen, um Einblicke in die (technische) Ausbildung der Unternehmen der Thüga-Gruppe zu erhalten und die komplexe Energiewirt-

schaft zu verstehen

- Förderung des Interesses an MINT-Berufen durch vielfältige Veranstaltungsformate wie Karriere- und Ausbildungsmessen oder Praktika

Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten:

Ausbildung

- Einstellung geeigneter Kandidaten in einem starken Wettbewerbsumfeld (Fachkräftemangel)
- Teilweise fehlende Übereinstimmung zwischen den Erwartungen unseres Unternehmens und den Qualifikationen junger Absolventen
- Umgang mit der zunehmenden Anzahl an Wiederholungsprüfungen bei Auszubildenden und Dualstudierenden:
 - Bereitstellung von Angeboten für zusätzliche Lerneinheiten und Förderangebote
 - Anbieten individueller Lernprozessbegleitung
- Ausgleich von Ausbildungsrückständen bei krankheitsbedingten Ausfallzeiten

Weiterbildung

- Umsetzung der Anforderungen der KI-Verordnung der EU ([AI Act](#)) und Umsetzung auf Unternehmens-ebene als Pflichtschulungen
- Konzeptionierung der Personalentwicklungsstrategie zur Bewältigung des Fachkräftemangels unter Berücksichtigung von Megatrends, Konzernausrichtung sowie Unternehmens- und Organisationsentwicklung

Recruiting

Schwerpunkt ist das Azubi-Recruiting, d. h. die Besetzung der ausgeschriebenen Ausbildungs- und Studienplätze.

Herausfordernd für die Rekrutierung von neuem Personal war der nach wie vor anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere im technischen Bereich. Dennoch wurden im Jahr 2025 ca. 2.485 Bewerbungen eingereicht, in deren Folge insgesamt 567 Vorstellungsgespräche durchgeführt und 222 (inkl. Versetzung aufgrund interner Umorientierung) Einstellungen vorgenommen wurden. Die Einstellungsquote lag damit bei 23 % und die Einstellungsquote nach Vorstellungsgesprächen bei 39 %. Somit befinden wir uns weiterhin auf einem hohen Niveau, auch wenn die Einstellungsquote leicht niedriger als im Jahr 2024 (Einstellungsquote 24 % mit einer Einstellungsquote von 36 %) war. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber ist angewachsen, was die Anzahl der Bewerbungen mit einem Anstieg von 2.011 auf 2.485 Bewerbungen verdeutlicht.

Das Recruiting entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Die konstant hohen Bewerberzahlen belegen die Arbeitgeberattraktivität der WEMAG-Gruppe. Gleichzeitig bleibt die Qualität der eingehenden Bewerbungen unverändert hoch, sodass die Durchlaufquoten bis zum ersten Interview stabil gehalten werden konnten. Dies zeigt sowohl die Wirksamkeit der bestehenden Auswahlprozesse als auch unsere klare und wirkungsvolle Positionierung im Arbeitsmarkt.

- Auszeichnung als „TOP Arbeitgeber im Mittelstand“ durch Yourfirm
- Verleihung des „Top Recruiting 2025“-Siegels durch das [SZ Institut](#)
- Erfolgreiche Revision des gesamten Recruiting-Prozesses von der Ausschreibung bis zur Einstellung

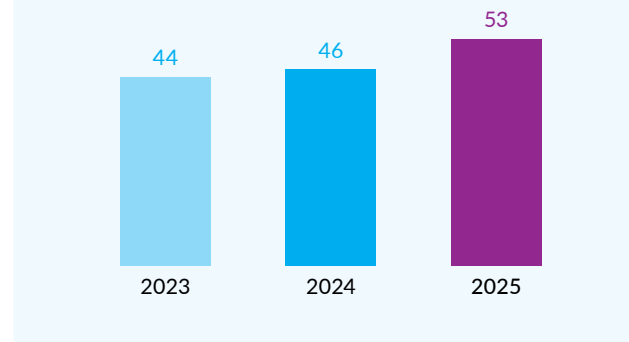
Zudem wurden zwei neue Formate zur Stärkung des Onboardings – „Start klar in 3 Stunden am ersten Arbeitstag“ sowie der quartalsweise „PowerUpDay“ zum Vernetzen neuer Mitarbeitender – erfolgreich umgesetzt und eine Imagekampagne an der Universität Rostock durchgeführt.

Das haben wir im Jahr 2025 erreicht:

Ausbildung

- Verstärkung des Ausbildungsteams durch eine Ausbildungskoordinatorin zum Start des neuen Ausbildungsjahres
- Gastgeber für zwei Auszubildende aus Braunschweig und Ilmenau im Rahmen der Thüga Plus Days
- Gastgeber für einen technischen Trainee aus der Thüga (München)
- Präsentation als Partner der BDEW-Nachwuchsinitiative des BDEW Treffpunkt Netze 2025
- Einführung einer digitalen Verzeichnisführung und eines Ausbildungsmanagement bei der IHK zu Schwerin
- Testung von erweiterten Funktionalitäten im SAP wie das Ausbildungsmanagement

Anzahl Auszubildender in der WEMAG-Gruppe²⁾



- Besetzung aller 16 ausgeschriebenen Ausbildungs- und Studienplätze
- Auszeichnung von der IHK zu Schwerin als TOP-Ausbildungsbetrieb für unsere überdurchschnittlichen Leistungen und besonderes Engagement in der Berufsausbildung, bereits zum 15. Mal in Folge

Im Berichtszeitraum haben 17¹⁾ junge Menschen aus dem Schweriner Umland bei der WEMAG Netz und in den Ausbildungskooperationen ihre Ausbildung begonnen, sodass die Zahl, der in der WEMAG-Gruppe im Jahr 2025 beschäftigten Auszubildenden, auf 53²⁾ angestiegen ist.

Weiterhin wurden diese Ausbildungen aufgenommen:

- Elektroniker für Betriebstechnik (10), von denen zwei aus den Kooperationsbetrieben Stadtwerke Parchim GmbH und Sandmann Infrastruktur GmbH kommen
- Fachinformatiker für Systemintegration (1)

- Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre (2)
- Duales Studium der Wirtschaftsinformatik (1)
- Duales Studium Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement (3)

Sechs der neuen Auszubildenden, hatten bereits ein Praktikum beim kommunalen Energieversorger absolviert. Das verdeutlicht erneut, dass ein Praktikum schon während der Schulzeit eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Berufswahl ist.

„Die Arbeitswelt entwickelt sich rasant und wir bieten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Um als attraktiver Arbeitgeber in einer sich rasch verändernden Branche wahrgenommen zu werden, müssen wir frühzeitig sichtbar sein. Die junge Generation bringt frische Ideen mit und damit auch neue Perspektiven.“

Thomas Murche
Technischer Vorstand der WEMAG

Weiterbildung

- Organisation eines Arbeitsschutztages für alle technischen Bereiche mit aktiver Unterstützung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Ausgestaltung eines Crashkurses der Energieversorgung als Inhouseformat mit internen Trainern,

¹⁾ Davon ein Abbruch des dualen Studiums

²⁾ Inkl. sechs Auszubildender der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH

welches immer wieder aufgesetzt werden kann und sehr gut angenommen wurde

- Durchführung einer großen Personalbefragung³⁾, wobei u. a. die Zufriedenheit in den Dimensionen Arbeitsplatz, Betriebsklima, Unternehmenswahrnehmung und Betriebsrats-Themen bewertet wurden und im Gesamtergebnis (über alle befragten Unternehmen und Themen) bei 4,06 von 5,0 Punkten lag
- Entwicklung einer Personalentwicklungsstrategie, deren erste Meilensteine und Maßnahmen 2026 in die Umsetzung gehen
- Start eines [ESF](#)-Projekts zur Entwicklung zweier Weiterbildungskonzepte:
 - „KI-Chatbot Lernen“, um allen Mitarbeitenden einen leichteren Zugang zum Einsatz von KI zu ermöglichen
 - „Spezialisten- und Führungskräfteaufbahn“, um eine gleichwertige Expertise in Führung, Fachbereich und Projektarbeit aufzubauen
- Aufbau einer Projektleiterausildung durch den „Projekt Campus“ in enger Zusammenarbeit der Fachbereiche Personal und Organisationsentwicklung

³⁾ Einbezogene Unternehmen: mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, WEMACOM Telekommunikation GmbH, WEMAG AG, WEMAG Netz GmbH, WEMAG Projektentwicklung GmbH

⁴⁾ Ohne Energie-Sparzentrale GmbH, Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, FORM NORD GmbH und Energiehaus Deutschland B2B GmbH

⁵⁾ Ohne SAP-Schulungen und KI-Seminare

Im Rahmen der SAP-First-Strategie ist das SAP-Projekt ein zentrales Vorhaben der Unternehmensgruppe. Das Projektteam entwickelte ein eigenes Schulungskonzept und ließ zum Jahresende diverse Anwendungen und Zielgruppen extern schulen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird für unsere Arbeitsprozesse immer wichtiger. Mit der 2025 beschlossenen KI-Strategie und in enger Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung wurden dafür neue Lernformate geschaffen – von Campusabenden über CoPilot-Pro-Testgruppen bis hin zu niedrigschwelligen KI-Schulungen für alle Mitarbeitenden. In der Weiterbildung fördern wir weiterhin gezielt die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden.

Unsere Schulungen im Jahr 2025⁴⁾:

- Teilnahme von 865 Mitarbeitenden an 1.771 Weiterbildungsmaßnahmen⁵⁾ (durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungen pro Person von 2,05 mit Kosten von rund 740 € pro Teilnehmenden)
- Ca. 59 % der Seminare als Präsenz-Veranstaltungen, sodass unternehmensrelevante Schwerpunkte optimal bearbeitet werden konnten
- Ca. 41 % der Schulungen als Online-Veranstaltungen, dies bedeutet Ersparnis von Zeit sowie Fahrkosten
- Durchschnittliche Bewertung der Qualität der Schulungsinhalte, Trainer und Materialien mit Schulnote 1,5

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Inhouse-Schulungen im Berichtszeitraum.

Technischer Bereich/Arbeitssicherheit	Kaufmännischer Bereich	Übergreifend
• Gabelstaplerausbildung • Praxisschulung Operative Stabsmanager • Verbau bei tiefen Gräben • Anweisende Elektrofachkraft für AuS bis 36 kV • Serviceschulung zu den Themen Durchfluss-, Füllstand-, Druck- und Temperaturmesstechnik • Mittelspannungsanlagen bis 30 kV • Grundausbildung AuS bis 1 kV • Wiederholungsausbildung AuS bis 1 kV • Grundschulung Hubarbeitsbühne • Bedienberechtigung LKW-Ladekran • Ladungssicherung • Arbeitssicherheit an der Motorsäge I und II • Retten aus Höhen	• Datenschutz im Personalwesen • Erfolgreiche Kundenkommunikation per E-Mail • Projektmanagement Weiterbildung (IPMA Level D) • CAD-Daten in QGIS • Tableau Desktop Training (Einführung & Grundlagen) • Technik der Stromversorgung für kaufmännische Mitarbeitende • Netzdokumentation und Auskunft im Kontext zum Regelwerk • Active Sourcing und KI im Recruiting • Effektiver Präsentieren mit PowerPoint	• Workshop Achtsamkeit & Stress • Crashkurs Energieversorgung für kaufmännische Mitarbeitende • Lernen mit KI-Chatbots • MS Project 2019/2021/2024 Grundlagen • Konfliktmanagement im Kundenkontakt • Workshop Entscheidungen treffen wie ein Pilot • Exkurs Arbeits- und Gesundheitsschutz



Geschenke zu Weihnachten:
200 Kindertagesstätten in der Region bekamen hochwertiges
Holzspielzeug, das Menschen mit Behinderungen in den Lewitz-
Werkstätten in liebevoller Handarbeit angefertigt haben.

Nachhaltig vernetzt

Regionale und soziale Verantwortung

Unser Ansatz

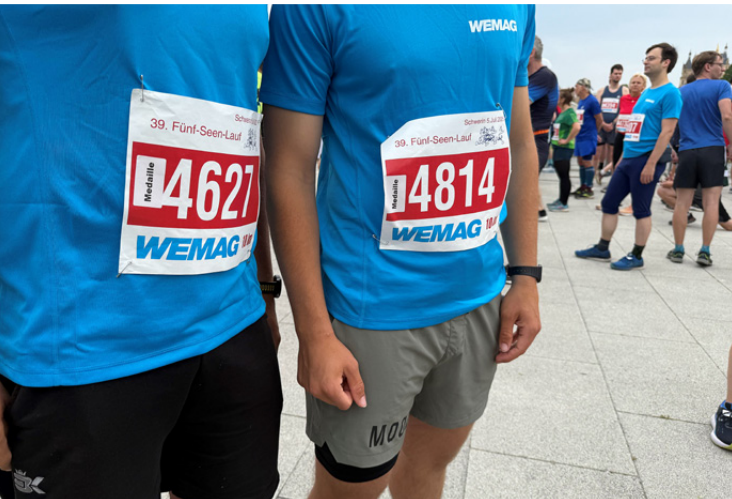
Die WEMAG ist ein Unternehmen mit regionalen Wurzeln, das seine gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und Teilen der West-Prignitz wahrnimmt. Wir sorgen nicht nur für eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung unserer Kundinnen und Kunden, sondern wir schaffen Arbeitsplätze in der Region, berücksichtigen bei der Auftragsvergabe lokal ansässige Firmen und setzen uns für die Umweltbildung der heranwachsenden Generation in unserem Versorgungsgebiet ein. Gleichwohl liegt uns soziales Engagement am Herzen, mit dem wir u. a. auf die geopolitischen Entwicklungen reagieren.

In der WEMAG liegen die Verantwortlichkeiten für [regionales Engagement](#) in der Unternehmenskommunikation und für [Sponsoring](#) sowie Kooperationen (personell) im Vertrieb. Entsprechend unserer Selbstverpflichtung konzentrieren wir uns als regionales Unternehmen auf Anfragen aus und Aktionen in unserem Netzgebiet.

Mit unserem Engagement folgen wir diesen Leitlinien:

- Wir unterstützen Vereine, Verbände, soziale Einrichtungen bzw. Zusammenkünfte in unserer Region finanziell und/oder materiell.
- Die Unterstützung für regionale soziale und ökologische Projekte berücksichtigt unsere wirtschaftliche Ertragslage.
- Wir begrenzen unsere jeweilige Unterstützung, da wir uns in verschiedenen sozialen Bereichen engagieren und eine möglichst große Reichweite damit erzielen wollen (wie z. B. unsere Kooperation mit dem Landesfußballverband).

Der Beschluss über die finanzielle sowie materielle Unterstützung erfolgt nach von uns definierten Kriterien in internen Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen.



Als langjähriger Partner unterstützen wir den Schweriner Fünf-Seen-Lauf

Das war neu im Jahr 2025:

- Unterstützung des Projektes [Intelligente Energiesysteme](#) (Laufzeit 2025–2028) vom Landesverband Erneuerbare Energien MV e. V.
- Finanzielle Unterstützung des Zoologischen Gartens Schwerin (siehe [WEMAG-Crowd](#)) für die Erneuerung des Abenteuer-Spielplatzes
- Sponsoring des Ehrenamtspreises „Junior“ der [Ehrenamtsstiftung MV – Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern](#)
- Unterstützung des Campus Open Air Wismar als einer der Hauptsponsoren, ein kulturelles Event für neu Immatrikulierte, Studierende und andere Interessierte

- Unterstützung von Initiativen aus den Tombolaerlösen des Sommerfestes der WEMAG-Gruppe für
 - Den Sozialverband VDK MV Schwerin
 - Das AWO Haus „Lebensfreude“ in Perleberg
 - Das Heilpädagogische Zentrum der Lebenshilfe Bützow gGmbH
- Finanzielle Unterstützung des Basthorster Kultur salons

Hier haben wir unser Engagement fortgesetzt:

- Kooperation mit dem Landesfußballverband (seit 2009), u. a. zur Unterstützung und Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs, um die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern
- Kooperation mit den Mecklenburger Festspielen zur Förderung der kulturellen Bildung
- Unterstützungspartner bei „Jugend forscht“ zur Förderung neuer Ideen in Forschung und Entwicklung (2025: 81 Teilnehmende mit 40 Projekten, fünf Sieger erreichten den Bundeswettbewerb)
- Unterstützung von Projekten wie der [Renaturierung des Schönwolder Moores](#) und der Bildungsarbeit im Biosphärenreservat Schaalsee
- Fünf-Seen-Lauf zur Förderung der Gesundheit, an dem 55 Mitarbeitende teilnahmen
- Co-Working-Café „tisch“ zur Unterstützung des agilen und kreativen Arbeitens
- Forschungszentrum Wismar zur Förderung junger Unternehmensgründerinnen und -gründer

Weitere, wiederkehrende Aktionen, die wir auch im Jahr 2025 durchgeführt haben, waren die Wunschweihnachtsbaumaktion für das Demmlerhaus, die KiTa-Weihnachtsaktion, unsere jährliche Weihnachtsspende, unsere [Baumpflanzaktion](#), die [Obstarche Reddelich](#) (Obstlehrpfad), der [Heckencheck](#), [Streuobstgenussschein](#), [MoorFutures](#) und unsere [Aktion zum Aalbesatz](#).

„Wir möchten uns als regional verwurzeltes Unternehmen nachhaltig an der Klimawende beteiligen, nicht nur im Bereich Energie. Daher engagieren wir uns für Aufgaben in der Ökologie, unter anderem mit der Schaffung von Klimawäldern und durch unseren Beitrag zur Wiedervernässung von Mooren.“

Caspar Baumgart

Kaufmännischer Vorstand der WEMAG

Insgesamt haben wir im Berichtszeitraum rund 340.000 € für Sponsoringleistungen finanziert (ohne WEMAG-Crowd).

Weiterführende Informationen sind auf unserer Webseite unter [Engagement](#) zu finden.

Die WEMAG-Crowd – regionales Crowdfunding für Mecklenburg-Vorpommern und die Prignitz

Die [WEMAG-Crowd](#) steht zur Verfügung für Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt, die in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg zu Hause sind. Mit Crowdfunding können Vereine, Initiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen schnell und effektiv ihre Herzensprojekte finanzieren.

Das haben wir seit dem Start im Jahr 2018 erreicht:

- 533.903 € wurden als Spenden eingeworben.
- 92 Projekte konnten erfolgreich realisiert werden.
- 5.383 Unterstützende haben sich beteiligt.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 20 Projekte auf der WEMAG-Crowd umgesetzt, wodurch die Fundingsumme die Marke von 500.000 € überschritten hat. Die Erfolgsquote der im Berichtszeitraum gestarteten Projekte lag bei 95,24 %. Der durchschnittliche Betrag pro Unterstützung von Externen betrug 110,69 €.

Darstellung der Entwicklung der Finanzkennzahlen der WEMAG-Crowd

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Projekte	4	8	8	8	12	22	10	20
Spendenhöhe insgesamt	14.422 €	17.138 €	17.786 €	45.933 €	72.537 €	109.896 €	41.569 €	214.622 €
Veränderung der Spendenhöhe zu 2018		118,8 %	123,3 %	318,5 %	503,0 %	762,0 %	288,2 %	1.488,2 %

Aktionen auf der Crowd

Im Berichtszeitraum haben wir unsere dritte Nachhaltigkeitsaktion unter dem Motto „Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!“ durchgeführt und dafür insgesamt 15.000 € Fördergelder für den Fördertopf auf unserer Plattform bereitgestellt.

Durch Aktionen wie diese, möchten wir ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen und nachhaltige Projekte unterstützen, die einen besonderen Beitrag leisten:

- Zur Reduktion der CO₂-Emissionen,
- Zum Energiesparen,
- Zum Schutz von Biodiversität und Artenvielfalt,
- Zur gezielten Umweltbildung und
- Zur sozialen Nachhaltigkeit.

Im Bewerbungszeitraum wurden 15 Projekte eingereicht, deren Fokus überwiegend die soziale Dimension der Nachhaltigkeit betraf. Neun Projekte sind an den Start gegangen und konnten erfolgreich finanziert werden. Für diese Projekte schüttete die WEMAG insgesamt Fördergelder in Höhe von 12.240,46 € aus.

Während der Aktionslaufzeit haben sich 422 Unterstützende beteiligt und es wurde eine Fundingsumme von insgesamt 45.993 € erzielt.

Crowdfunding über die WEMAG-Crowd stand bei vielen Veranstaltungen im Fokus und förderte Austausch und Vernetzung in der Region. Beispiele hierfür sind:

Rückenwind – Das Zukunftsfest in Schwerin

- Als Abschluss der Partnerschaft mit dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, die im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate geschlossen wurde
- Ein Fest der Ideen, Begegnungen und Inspiration für eine enkeltaugliche Welt mit Fokus auf die



Culture4Climate: Das Mecklenburgische Staatstheater und die WEMAG feierten ihre erfolgreiche Partnerschaft mit einem Zukunftsfest für Klein und Groß.

WEMAG-Crowd sowie Wissensvermittlung zum Crowdfunding als Methode zur Finanzierung für (nachhaltige) Herzensprojekte und Nutzung als Förderung der Region

- Möglichkeit für Besuchende direkt ihr eigenes Crowdfunding-Projekt zu initiieren

Übermorgen-Zukunftsfestival MV in Wismar

- Als Aufruf zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft mit inhaltlichen Schwerpunkten, die die Themen Mensch, Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft betreffen
- Vorstellung der WEMAG-Crowd als Zukunftsmodell für mehr Teilhabe und zur Finanzierung von Projekten

InnovationPort Wismar

- Vorstellung und Präsentation der Crowd (im Frühjahr und Winter 2025) im Rahmen des Gründungsworkshops zum Thema Finanzierung & Förderung
- Crowdfunding als eine zusätzliche Finanzierungssäule für Gründer und Startups, als ein Baustein, der nicht nur finanzielle Förderung bringt, sondern gleichzeitig Reichweite, Feedback und Community schafft (z. B. Sichtbarkeit der eigenen Idee erzeugen und Einholung eines ersten Marktfeedbacks)

Ein besonders erfolgreiches Crowdfunding-Projekt haben wir zusammen mit dem Zoologischen Garten Schwerin realisiert. Für die Errichtung eines Erlebnis-Spielplatzes konnten insgesamt 100.000 € beigesteuert werden, wovon wir einen Fördertopf in Höhe von 30.000 € zur Verfügung stellten.

Für dieses Projekt, das auch im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktion lief, wurde die höchste Spendenzielsumme seit Bestehen der WEMAG-Crowd erzielt.

„Für uns war es von Beginn an eine Herzensangelegenheit, dieses Projekt zu fördern. Der Zoo Schwerin ist ein wichtiger Ort für die Menschen in der Region, und wir freuen uns, dass wir mit unserem Engagement einen Beitrag leisten konnten.“

Caspar Baumgart

Kaufmännischer Vorstand der WEMAG



Crowdfunding macht's möglich: Gemeinsam mit der WEMAG und vielen Spenderinnen und Spendern der WEMAG-Crowd wurden 100.000 Euro für einen neuen Spielplatz im Schweriner Zoo gesammelt.

Kontakt

Unsere kommunalen Ansprechpartner



Gruppenleiter Christian Helms, Konzeptionskoordinatorin Sandra Oldenburg und Kommunalbetreuer Mario Auls (v. li.)

Mario Auls

Kommunal- und Konzessionsbetreuer

Telefon: 0385 755-2533

Sandra Oldenburg

Kommunal- und Konzessionsbetreuerin

Telefon: 0385 755-2481

Christian Helms

Gruppenleiter Kommunal- und
Konzessionsmanagement

Telefon: 0385 755-2676

E-Mail: kommunalbetreuung@wemag.com

Kundenservice 0385 755-2755, Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

E-Mail service@wemag.com

Störungshotline 0385 755-111

Netzregionen

Netzregion Nord (Standorte Bützow und Brüel):

Jens Hohensee, Telefon: 0385 755-2640

Netzregion West (Standorte Gadebusch und Hagenow):

Thomas Junghans, Telefon: 0385 755-2641

Netzregion Süd (Standorte Neustadt-Glewe und Perleberg):

Maik Reimann, Telefon: 0385 755-2649

Websites

www.wemag.com

www.wemag-netz.de

www.wemacom.de

www.wemacom-breitband.de

www.wemacconnect.de

www.mea-energieagentur.de

www.energiehaus-deutschland.de

www.wemag-ed.de

www.wempro.de

www.energie-sparzentrale.de

www.energieanlagenbau.com

www.form-nord.de

Social Media

www.facebook.com/wemag

www.youtube.de/wemagtv

www.linkedin.com/company/wemag-ag

www.instagram.com/wemag_ag

www.tiktok.com/@wemag_ag

Impressum

Herausgeber: WEMAG AG, Obotritenring 40, 19053 Schwerin

Satz und Gestaltung: P-67 Industries, Flessenow

Infografiken: P-67 Industries, Flessenow; Teamgeist Medien GbR, Schwerin

Fotos: WEMAG/SKRmedia (Titel, S. 3, 4, 21, 24, 25, 42, 44); WEMAG/Remo Groß (S. 5); mea/Achim Grünbeg (S. 10); WEMAG/Dr. Diana Kuhrau (S. 17); WEMAG/Dörthe Sturm (S. 19); WEMAG/Nele Marschner (S. 27); WEMAG/Stephan Rudolph-Kramer (S. 28, 31, 38, 45, 46); Laura Enigk (S. 32); Uwe Nölke (S. 35); WEMAG (S. 43)